

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 65 (1947)
Heft: 178

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 80
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Geht. Abonnementbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 80
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Rima AG., Glarus. Handwerksmeister-Baugenossenschaft Luzern (HBL), Luzern. Immobilien-Genossenschaft Zug. Société anonyme Centaure en liquidation, Genève. La Scala, société anonyme, Genève. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 121086—121113.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Französisch-schweizerische Wirtschaftsvereinbarungen. Accords économiques franco-suisse. Accordi economici franco-svizzeri. Handelsverkehr mit Deutschland. Traffic commercial avec l'Allemagne. Einfuhr von Reis. Importation de riz. Importazione di riso. Verfügung Nr. 13 a des EVD betreffend Preisausgleichskasse für Sauerkraut. Ordonnance No 13 a du DEP concernant la caisse de compensation des prix de la choucroute. Verfügung Nr. 25 a des EVD betreffend Preisausgleichskasse für Wand- und Bodenplatten. Ordonnance No 25 a du DEP concernant la caisse de compensation des prix des carreaux pour revêtement et dallages. Ägypten: Einstellung des Postanweilungs- und des Nachnahmeverkehrs. Egypte: Restrictions dans le service postal. Egitto: Restrizioni nel servizio postale. Mexiko: Einfuhrverbote und Zollerhöhungen. Mexique: Prohibitions d'importation et majoration des droits de douane. Peru: Einfuhrbewilligungen und Devisenzuteilungen. Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati. Verschiedenes. Divers. Diversi. Konkurs- und Nachlassstatistik. Statistique des faillites et concordats. Postscheckverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursoröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Bern Konkursamt Bern (1049)

Gemeinschuldnerin: Illustra-Verlag AG., Thunstrasse 11, Bern.

Datum der Eröffnung: 23. Juli 1947.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 22. August 1947.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1061)

Gemeinschuldner: Meyer Walter, Morgartenring 176 in Basel, Inhaber der Firma «W. Meyer Sohn», Handel mit Lederwaren und Textilien, Eisengasse 6 in Basel, Kollektivgesellschafter der Firma «W. Meyer & Co.», Import, Export, Commission und Agenturen in Waren aller Art, Eisengasse 6 in Basel, und Kollektivgesellschafter der Firma «R. Huwyl & Co.», Handel mit Radioapparaten und Reparaturwerkstätte, Rössligasse 18 in Riehen.

Datum der Konkurseröffnung: 21. Juli 1947.

Orientliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 11. August 1947, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.

Eingabefrist: bis und mit 2. September 1947.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 11. August 1947, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Neutoggenburg, Lichtensteig (1051)

Gemeinschuldner: Bader Otto, Bier- und Mineralwasserdepot und Kohlenhandel, in Wattwil, bürgerlich von Olstald (Bayern-Deutschland).

Datum der Konkurseröffnung: 5./18. Juli 1947.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 12. August 1947, nachmittags 3 1/2 Uhr, im «National», in Wattwil.

Eingabefrist für Forderungen: bis und mit 3. September 1947.

Kt. St. Gallen Konkursamt Neutoggenburg, Lichtensteig (1052*)

Gemeinschuldner: Tribelhorn Hermann, gewesener Inhaber der Molkerei «Zur Traube», in Lichtensteig, bürgerlich von Gais (Appenzell A.-Rh.).

Datum der Konkurseröffnung: 19. Juli 1947. Orientliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 11. August 1947, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Rathaus in Lichtensteig (Sitzungszimmer II. Stock).

Eingabefrist für Forderungen: bis und mit 8. September 1947.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten, die unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden, und noch nicht eingetragen sind: bis und mit 23. August 1947, betreffend folgende Liegenschaft, in der Vorderhalde in Lichtensteig gelegen: CC. 1. Wohnhaus assekuriert unter Nr. 98 für Fr. 10 000; 2. Scheune angeblich assekuriert unter Nr. 39 für Fr. 6 000; 3. Sommerscheune assekuriert unter Nr. 41 für Fr. 1000; 4. Scheune (neu) assekuriert unter Nr. 483 für Fr. 4000; 12,53 ha Wiesland, Weidland, Wald, Garten, Gebäudegrundfläche, Wege und Bach.

Der Liegenschaftsbescrieb liegt beim Konkursamt Neutoggenburg in Lichtensteig zur Einsicht auf.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1053)

Gemeinschuldner: Biller-Mahrt Ernst, Regisseur, geboren 1904, von Rorschach, früher Brüderhofweg 22, Zürich 6, jetzt Rousseaustrasse 44, Zürich 10.

Datum der Konkurseröffnung: 10. Juli 1947.

Datum der Einstellungsverfügung: 26. Juli 1947.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 12. August 1947 die Durchführung des Konkurses begehrt, sich zur Uebernahme der entstehenden Kosten verpflichtet und an diese vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 400 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1054)

Gemeinschuldnerin: KEFO GmbH, mit Sitz in Zürich 6, Stampfenbachstrasse 30, Fabrikation und Vertrieb von Möbeln und anderen Einrichtungen sowie innenarchitektonische Arbeiten usw.

Datum der Konkurseröffnung: 17. Juli 1947.

Datum der Einstellungsverfügung: 26. Juli 1947.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 12. August 1947 die Durchführung des Konkurses begehrt, sich zur Uebernahme der entstehenden Kosten verpflichtet und an diese vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 600 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1055)

Ueber Wymann Emil, Porteuillier, Hünenbergstrasse 21, Luzern, ist durch Verfügung des Amtsgerichts vizepräsidenten von Luzern-Stadt vom 29. Juli 1947 der Konkurs eröffnet. Das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 29. Juli 1947 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 12. August 1947 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten desselben im summarischen Verfahren einen Vorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Für den Fall, dass der verlangte Vorschuss nicht ausreichen sollte, wird das Nachforderungsrecht für weitere Vorschüsse vorbehalten (BGE. 64-3-38).

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1056)

Gemeinschuldnerin: Möbelhandwerk AG., Bankgasse 9, St. Gallen.

Konkurseröffnung: 20. Juni 1947.

Datum der Einstellungsverfügung mangels Aktiven: 31. Juli 1947.

Falls nicht ein Gläubiger die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten innert der Einsprachefrist Sicherheit im Ausmass von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Einsprachefrist: bis 11. August 1947.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1062)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Hermann Léopold, ex-fabricant de sacs «Irène Modes», rue Dancet 4, actuellement domicilié avenue du Petit-Lancy 12, à Genève, par ordonnance rendue le 15 juillet 1947 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 29 juillet 1947 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 12 août 1947 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire de frais en 800 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (1039)**Abänderung des Kollokationsplanes**

Im Konkurse über die Firma Asper Maschinenbau GmbH., Seestrasse 205 in Küsnacht, Fabrikation von Motordraisinen, Bohr- und andern Maschinen usw., liegt der infolge nachträglicher Forderungseingaben abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur-Alstadt (1040)

Im Konkurse über Sami Josef, geboren 1903, von Widen (Aargau), Torf- und Düngerhandlung, wohnhaft Grützenstrasse 4 in Winterthur, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern Konkursamt Burgdorf (1050)

Im Konkurse über Stauffer Rudolf, Bürstenwaren, Burgdorf, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens-Malters, Malters (1041)

Im Konkurse über Wermelinger Emil, Herren- und Damenstoffe, Aussteuern und Berufskleider, Horw, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingaben abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1057)

Im Konkurse über Hofstetter Josef, früher Restaurant «Lädli», Baselstrasse 80, nun wohnhaft Brambergstrasse 12 a, Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, seit der öffentlichen Bekanntmachung, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegen auch das Inventar und das Protokoll über die Eigentumsansprüche auf. Beschwerden bezüglich Ausscheidung der Kompetenzstücke nach Artikel 92 SchKG., sowie Begehren um Abtretung der Massarechtsansprüche im Sinne von Artikel 260 SchKG. sind binnen der Anfragefrist des Kollokationsplanes geltend zu machen.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (1060)**Auflegung des Kollokationsplanes und des Inventars und Fristansetzung zur Stellung von Abtretungsbegehren gemäss Artikel 260 SchKG.**

Im Konkurse (summarisches Verfahren) des Balsiger Paul, Mechaniker, Landhausquai, Solothurn, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Artikel 260 SchKG. beim Konkursamt Solothurn einzureichen.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1063)**Rectification d'état de collocation**

Faillie: Balsiger Louise-Catherine, Dame, fabrique de bijouterie, rue de Neuchâtel 15 et rue Lamartine 5, à Genève.
Délai pour intenter action: 12 août 1947.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Bern Konkursamt Aarwangen (1042)

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des
Käser Hermann,

des Hermann sel. und der Rosalie geborene Neukomm sel., von Leimiswil, geboren 7. Februar 1899, Ehemann der Katharina, geborene Gianutt, gewesener Kaufmann, einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter der im Handelsregister von Aarwangen eingetragenen Kommanditgesellschaft «Käser & Co.», Wohnungseinrichtungen, in Langenthal.

Datum des Schlusses des summarischen Konkursverfahrens: 26. Juli 1947.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1058)

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Hitz Theodor, sel., gewesener Torfunternehmer, wohnhaft gewesen an der Sempacherstrasse 19, Luzern.

Datum der Schlussverfügung betreffend das konkursamtliche Liquidationsverfahren: 24. Juli 1947.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1064)

La liquidation de la faillite de Broillet Maria, Dame, exploitant précédemment un café à la rue des Étuves, domiciliée actuellement rue Dizereins 6, à Genève, a été clôturée par jugement du Tribunal de première instance en date du 31 juillet 1947.

Dame Broillet a été déclarée excusable.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L.P. 195, 196, 317.)

Kt. Solothurn Konkursamt Olten-Gösgen, Olten (1043)

Der unterm 15. Januar 1947 über Wägeler Karl, Stahlwolle- und Stahlspänefabrikation, Niedergösgen, eröffnete Konkurs ist durch Verfügung des Konkursrichters von Olten-Gösgen vom 29. Juli 1947 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Neuchâtel (1044)

La faillite prononcée le 24 mars 1947 contre Schweizer Alfred, de Ringgenberg (Bern), commerçant, à Neuchâtel, a été révoquée ensuite du retrait de toutes les productions et cela par décision du 28 juillet 1947, rendue par le président du Tribunal I. En conséquence, le failli a été réintégré dans la libre disposition de ses biens.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(L.P. 257—259)

Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (1045)**Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung**

Schuldnerin: LAFAG Lack- und Farben AG., Muttenz.
Steigerungstag und -ort: Donnerstag, den 4. September 1947, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Bahnhofbuffet», Muttenz.

Steigerungsobjekt:

Grundbuch Muttenz:

Parzelle 322: 29 a 37 m², Hausplatz, Hofraum und Garten mit Fabrikationsraum Nr. 8 a, Gebäude Nr. 8 a, am Güterbahnhofplatz.

Brandlagerschätzung: Fr. 14 800.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 75 000.

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 21. August 1947 an.

Sicherheitsleistungen durch den Ersteigerer anlässlich der Steigerung:

- Kaufsumme: Sicherstellung durch solide Solidarbürgschaft, Barzahlung von 20% oder Deponierung von Wertschritten;
- Verwertungskosten: an Verwertungskosten sind Fr. 300 zu deponieren;
- Handänderungsgebühr: 1%, ausgenommen Bürgen.

Weitere Bemerkungen:

- die Verwertung erfolgt infolge Konkurs;
- gemäss Bundesratsbeschluss findet nur eine Steigerung statt.

Arlesheim, den 31. Juli 1947.

Konkursamt Arlesheim.

Kt. Aargau Konkursamt Baden (1059)**Konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung**

Im Konkurse des Schödler Heinrich, Schneidermeister, in Wettingen, gelangen Montag, den 1. September 1947, 15 Uhr, im Gasthof «Zum Rebstock», in Wettingen, die nachstehenden Liegenschaften an öffentliche Steigerung:

GB.	Parzelle	Aren	Gemeinde Wettingen	Steuer-Schätzung
573	51/1614	8,25	Weinreben, Rain	Fr. 320.—
812	51/1610	7,06	Weinreben, Rain	> 270.—
813	51/1613	8,37	Weinreben, Rain	> 320.—
1042	51/1615	5,53	Acker und Wiese, Rain	> 260.—
1435	52/1689	6,03	Weinreben, Herrenberg	> 270.—
1922	51/1611	6,48	Wiese, Rein-Herrenberg	> 200.—
2178	52/1692	6,31	Weinreben, Herrenberg	> 210.—
2260	52/1660	23,66	Gebäudeplatz, Garten und Weinreben, Mooshaldenstrasse 101	> 2 270.—
			Wohnhaus Nr. 1317, brandversichert	> 48 000.—
2261	52/1688	14,00	Weinreben, Herrenberg	> 540.—

Es findet nur eine Steigerung statt (vgl. Artikel 26 VO. über vorübergehende Milderungen der Zwangsvollstreckung vom 24. Januar 1941).

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 11. August 1947 hinweg während 10 Tagen beim Konkursamt Baden zur Einsicht auf.

Baden, den 29. Juli 1947.

Konkursamt Baden.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L.P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich-Alstadt (1046)

Schuldner: Sprenger Edwin, Konstrukteur, Chorgasse 22, Zürich 1.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung: 12. Juli 1947.

Dauer der Stundung: 2 Monate, vom 12. Juli 1947 an gerechnet.

Sachwalter: Dr. I. Riener, Rechtsanwalt, Tödiinstrasse 48, Zürich 2.

Eingabefrist: bis spätestens 21. August 1947. Anmeldung der Forderungen, Wert 12. Juli 1947, unter Bezeichnung allfälliger Vorzugsrechte oder Pfandansprüche, beim Sachwalter (Tödiinstrasse 48 in Zürich 2). Gleichzeitig sind die entsprechenden Belege einzureichen.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 5. September 1947, nachmittags 14.30 Uhr, im Restaurant «Strohof», Augustinerstrasse 3 in Zürich 1.

Aktenaufgabe: vom 26. August 1947 an, auf dem Bureau des Sachwalters.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire
(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Kt. Zürich Konkurskreis Wiedikon-Zürich (1047)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat mit Beschluss vom 11. Juli 1947 die dem **Erni Albert**, sanitäre Installationen, Steinstrasse 28 in Zürich 3, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. G. Endress, Bahnhofstrasse 57 a, in Zürich 1, bewilligte Nachlass-Stundung bis und mit 28. September 1947 verlängert.

Zur Gläubigerversammlung wird hiemit neu eingeladen auf Freitag, den 5. September 1947, 15 Uhr, in das Restaurant «Kaufleuten» (Taleggssaal, Eingang Pelfkanplatz), Zürich 1.

Die Akten liegen während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Zürich, den 29. Juli 1947.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Dr. H. A. Arbenz, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 63, Zürich 1.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung des BR. vom 24. Januar 1941 — Ordonnance du CF. du 24. janvier 1941)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (1048)

Verzicht auf eine Notstundung

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, als Nachlassbehörde hat mit Beschluss vom 12. Juli 1947 vom Verzicht des **Sprenger Edwin**, Konstrukteur, Chorgasse 22, Zürich 1, auf die ihm durch Beschluss vom 20. Dezember 1946 bis zum 6. Dezember 1947 bewilligte Notstundung im Sinne der bündnerischen Verordnung über vorübergehende Milderungen der Zwangsvollstreckung vom 24. Januar 1941 Vorwerk genommen und die Notstundung als beendet erklärt.

Mit Beschluss vom gleichen Tage hat die Nachlassbehörde dem Obgenannten eine Nachlass-Stundung für die Dauer von zwei Monaten bewilligt. Die Gläubiger werden diesbezüglich auf die in der gleichen Nummer dieser Zeitung erscheinende Bekanntmachung des gerichtlich bestellten Sachwalters Rechtsanwalt Dr. J. Riemer, Tödistrasse 48, Zürich 2, hingewiesen.

Zürich, den 28. Juli 1947.

Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung,

Der anserordentliche Gerichtsschreiber: Hildebrandt.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

24. Juli 1947.

Fürsorgefonds der A. Welti-Furrer A.-G., in Zürich 1, Stiftung (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1947, Seite 591). Der Stiftungsrat hat am 9. Juni 1947 mit Zustimmung des Bezirksrates Zürich als Aufsichtsbehörde vom 4. Juli 1947 die Stiftungsurkunde abgeändert. Zweck der Stiftung ist nun die Fürsorge für das im Monatslohn angestellte Personal der A. Welti-Furrer A.-G. und dessen Angehörige gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Invalidität, Alter und Tod.

26. Juli 1947.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Mario Tschander, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 22. Mai 1947 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Mario Tschander», in Zürich, bzw. deren Hinterbliebenen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Mario Tschander, Präsident, und Lydia Tschander, geborene Clément, Mitglied des Stiftungsrates, beide von Zürich und Zerne (Graubünden), in Zürich, führen Einzelunterschrift. Domizil: Schanzengraben 27 in Zürich 2 (bei der Firma Mario Tschander).

26. Juli 1947.

Personalfürsorge-Stiftung der Paul Eggimann A.G. Thalwil, in Thalwil (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1943, Seite 2831). Gottfried Adam ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied gewählt Alphons Wehrli, von Saas (Graubünden), in Zürich. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien.

29. Juli 1947.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Brüttsch & Co., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 18. Juni 1947 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Brüttsch & Co.», in Zürich, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit und Tod, sowie bei unverschuldeter Notlage. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Dr. Otto Müller-Brüttsch, von Tägerwil (Thurgau), Präsident; Ernst Matthys, von Schangnau (Bern), beide in Zürich, und Karl Scheiwiler, von Waldkirch (St. Gallen), in St. Gallen, Mitglieder, zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Parkring 21 in Zürich 2 (bei der Firma «Brüttsch & Co.»).

29. Juli 1947.

Rüegg-Naegeli-Stiftung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 192 vom 19. August 1943, Seite 1870). Der Stiftungsrat hat am 16. Juni 1947, mit Genehmigung des Bezirksrates Zürich als Aufsichtsbehörde, vom 4. Juli 1947, die Stiftungsurkunde abgeändert. Zweck der Stiftung ist nun die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten beziehungsweise deren Hinterbliebenen der Firma «Rüegg-Naegeli & Cie. Aktiengesellschaft», insbesondere gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Krankheit, ganzer oder teilweiser Arbeitslosigkeit und unverschuldeter besonderer Notlage.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

29. Juli 1947.

Personalfürsorge-Stiftung der Handelsstelle des Schweizerischen Milchkäuferverbandes, in Bern (SHAB. Nr. 170 vom 25. Juli 1942, Seite 1715). Durch öffentliche Urkunde vom 28. März 1947, mit Zustimmung des Gemeinderates der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde vom 25. Juni 1947 und Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 15. Juli 1947, wurde die Stiftungsurkunde abgeändert und der Stiftungszweck neu umschrieben. Die Stiftung

bezweckt die Fürsorge und Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie der Schweiz. Schweineverwertungsgenossenschaft S.V.G. in Fällen von Tod, Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit, besonders aber die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge. Aus dem Stiftungsvermögen und seinen Erträgen dürfen weder Gratifikationen und ähnliche Lohnzulagen noch irgendwelche Leistungen, zu denen die Stifterfirma oder die Schweiz. Schweineverwertungsgenossenschaft rechtlich verpflichtet sind, erbracht werden. Die von der «Handelsstelle des Schweizerischen Milchkäuferverbandes» einerseits und der «Schweiz. Schweineverwertungsgenossenschaft» andererseits der Stiftung zugewendeten Mittel sind im Rahmen der Stiftung auszuscheiden, getrennt zu verwalten und ausschliesslich im Interesse der Arbeitnehmer derjenigen Unternehmung zu verwenden, welche die Zuwendungen erbracht haben. Neues Domizil: Gurtengasse 6.

Bureau Biel

2. Juli 1947.

Sterbekasse des Verbandes des Personals öffentlicher Dienste, Sektion Biel, in Biel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. Mai 1947 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ansicherung von Sterbegeldern an die Hinterlassenen eines Mitgliedes. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 5 Mitgliedern, welche durch die Sektionsversammlung ernannt werden. Die jeweilige Rechnungsprüfungskommission des Stifters amtiert als Kontrollstelle. Der Präsident oder Vizepräsident zusammen mit dem Sekretär oder Kassier vertreten die Stiftung durch Kollektivunterschrift. Es sind dies: Walter Brechbühler, von Huttwil, in Biel, Präsident; Paul Heger, von Bottighofen, in Biel, Vizepräsident; Hans Zaugg, von Wyssachen, in Biel, Sekretär, und Ernst Rüfenacht, von Grosshöchstetten, in Biel, als Kassier. Domizil der Stiftung: Volkshaus Biel, Bahnhofstrasse 11, im Sekretariat des VPOD, Sektion Biel.

Lucern — Lucerne — Lucerna

23. Juli 1947.

Wohlfahrtsstiftung der Firma Karl Gasser, in Luzern (SHAB. Nr. 287 vom 7. Dezember 1946, Seite 3571). Laut öffentlicher Urkunde vom 20. Juni 1947 wurde das Stiftungsstatut teilweise abgeändert, wodurch keine publikationspflichtigen Tatsachen berührt werden. Die Aufsichtsbehörde hat unter dem 3. Juli 1947 ihre Zustimmung erteilt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

21. Juli 1947.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Lüdin & Cie., in Basel (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1943, Seite 695). Durch Urkunde vom 17. Juni 1947 wurde das Stiftungsstatut mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 17. Juli 1947 geändert. Der Zweck lautet nun: Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Stifterin und ihre Angehörigen, insbesondere bei Krankheit, Alter, Invalidität, Tod und unverschuldeter, besonderer Notlage.

21. Juli 1947.

Fürsorge-Stiftung der Baer A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss Urkunde vom 23. Juni 1947 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Baer A.G., sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen unverschuldeter besonderer Notlage. Dem Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Jean Baer-Fischer, als Präsident, und Fritz Haas, beide von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Claragraben 81.

21. Juli 1947.

Personalfürsorge-Stiftung der Otto Nyfeler, Eisen- und Metallbau, in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss Urkunde vom 8. Juli 1947 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten des Stifters und ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen unverschuldeter besonderer Notlage. Dem Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Otto Nyfeler-Suter, von Gondiswil, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Lothringerstrasse 127.

21. Juli 1947.

Personalfürsorge-Stiftung der Commission der Kaffeehallen, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 24. Juni 1947 eine Stiftung. Sie bezweckt Fürsorge für die Angestellten der Kaffeehallen, welche von der Stifterin betrieben werden oder wurden, oder an deren Betrieb die Stifterin beteiligt ist oder war, sowie für die Angehörigen dieser Angestellten gegen die wirtschaftlichen Folgen unverschuldeter Notlage. Dem Stiftungsrat aus 3 bis 5 Mitgliedern gehören an: Paul Vischer-Geigy, als Präsident; Rudolf Forcart-La Roche, als Vizepräsident; Dr. August Sulger-VonderMühl; Emil Métraux-Oppermann und Dr. Louis von Planta-Ehinger, alle von und in Basel. Der Präsident und der Vizepräsident zeichnen zu zweien unter sich oder mit einem weiteren Mitglied. Domizil: Rittergasse 25.

21. Juli 1947.

Wohlfahrts-Stiftung der Sandoz A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 20. Juni 1947 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die Angestellten und Arbeiter der Sandoz A.G. und ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen besonderer Notlage. Dem Stiftungsrat aus mindestens 4 Mitgliedern gehören an: Dr. Aurèle Sandoz, von Le Locle, in Lausanne, als Präsident; Prof. Dr. Arthur Stoll, von Schinznach, in Arlesheim; Dr. Richard Kern, von Bülach, in Freiburg, und Dr. Ernst Saxer, von und in Basel; zum Sekretär wurde ernannt Dr. Max Brunner, von Olten, in Basel; alle zeichnen zu zweien. Domizil: Lichtstrasse 35.

21. Juli 1947.

Wohlfahrtsstiftung der Balduin Weisser A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss Urkunde vom 7. Juli 1947 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma bei Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit, Alter, Invalidität und Arbeitslosigkeit. Dem Stiftungsrat von 2 bis 4 Mitgliedern gehören an: Hans Imhof-Hugentobler, als Präsident; Helmut Imhof-von Mechel, beide von Laufen (Berner Jura), und Emil Schaub-Zumbühl, von Basel, alle in Basel. Der Präsident zeichnet zu zweien mit einem weiteren Mitglied. Domizil: Clarastrasse 48.

22. Juli 1947.

Fürsorge-Stiftung der Eisenbau A.G., in Basel (SHAB. Nr. 113 vom 15. Mai 1944, Seite 1099). In den Stiftungsrat wurde gewählt Ella Tenger-Eisenmann, von und in Basel. Sie führt Einzelunterschrift. Ernst Tenger ist nun Präsident.

22. Juli 1947.

Philipp Merian'sche Stiftung, in Riehen (SHAB. Nr. 184 vom 11. August 1942, Seite 1831). Aus dem Stiftungsrat ist Dr. Hans Staehelin-Gysin ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Dr. Georges Ott-Heusser, von Basel, in Riehen, als Kassier. Er zeichnet zu zweien.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

12. Juli 1947.

Römisch-katholische Pfarreistiftung Aïschwil-Neualtschwil, in Allschwil (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1938, Seite 201). Die Unterschriften des Arnold Vogt-Gürtler, Präsident, Dr. Karl Gschwind, Vizepräsident, und Josef Hauser-Gwerder, Kassier, sind erloschen. Als neuer Präsident wurde gewählt Willy Schönborn-Dobler, von Weiningen (Thurgau) und Bascl; als Vizepräsident Johannes Arbogast, von Basel, beide in Allschwil. Emil Herde-Reinhardt ist nun Aktuar und Kassier. Die neugewählten Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen unter sich oder mit den übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

23. Juli 1947.

Pensionskasse der Firma Ed. Sturzenegger Aktiengesellschaft, in St. Gallen, Stiftung (SHAB. Nr. 62 vom 14. März 1944, Seite 612). Eduard Egli ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wird neu in den Stiftungsrat gewählt: Walter Lüscher, von Muhen, in St. Gallen. Er führt Kollektivunterschrift mit dem verbleibenden Stiftungsratsmitglied Werner Böniger.

23. Juli 1947.

Personal-Fürsorge-Stiftung der Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei Goldach, in Goldach (SHAB. Nr. 288 vom 7. Dezember 1944, Seite 2691/92). Der bisherige Präsident Dr. Max Kolb ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wird neu in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Franz Stampfli, von Aedermannsdorf, in St. Gallen. Er führt Einzelunterschrift.

28. Juli 1947.

Fürsorgestiftung der Firma Aktiengesellschaft Vetsch & Co., Internationale Transporte, Buchs, in Buchs. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. Juni 1947 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Aktiengesellschaft Vetsch & Co., Internationale Transporte», in Buchs, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Ableben. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Personen, aus je einem Vertreter des Verwaltungsrates, einem Angestellten und einem Arbeiter der Stifterfirma. Der Präsident des Stiftungsrates zeichnet kollektiv mit je einem weiteren Stiftungsratsmitglied. Dr. Jakob Schwendener, von Buchs, ist Präsident; Karl Weder, von Diepoldsau, und Hans Gantenbein, von Grabs, Mitglieder, alle in Buchs. Geschäftslokal: Neugut.

Aargau — Argovie — Argovia

24. Juli 1947.

Wohlfahrtsfonds der Firma Leo Dubler & Co., Wohlen, in Wohlen, Stiftung (SHAB. Nr. 155 vom 5. Juli 1944, Seite 1516). Durch öffentliche Urkunde vom 12. Juni 1947 ist der Stiftungsakt vom 29. Juni 1944 teilweise abgeändert worden. Aus dem Stiftungsvermögen und seinen Erträgen dürfen keinerlei Leistungen, zu denen die Stifterin von Rechts wegen verpflichtet ist, erbracht werden. Mit Beschluss vom 12. Juli 1947 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau den verurkundeten Änderungen die Genehmigung erteilt.

28. Juli 1947.

Wohlfahrtsfonds der Firma Walter Eichenberger Zigarrenfabrik in Zetzwil, in Zetzwil, Stiftung (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1946, Seite 1681). Erwin Gloor ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied gewählt: Rudolf Läubli, von und in Zetzwil. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

29. Juli 1947.

Personalfürsorgefonds der Firma Gautschl & Cie., in Boniswil, Stiftung (SHAB. Nr. 1 vom 4. Januar 1943, Seite 3). Durch öffentliche Urkunde vom 26. April 1947 ist der Stiftungsakt vom 21. Dezember 1942, mit Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Aargau als Aufsichtsbehörde, vom 12. Juli 1947, teilweise abgeändert worden. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Gautschl & Co.», in Boniswil, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter besonderer Notlage. Aus dem Stiftungsvermögen und seinen Erträgen dürfen weder Gratifikationen und ähnliche Lohnzulagen, noch irgendwelche Leistungen, zu denen die Stifterfirma rechtlich verpflichtet ist, erbracht werden. Der Präsident des Stiftungsrates, Max Gautschl-Gloor, hat seinen Wohnsitz nun in Boniswil.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

24. Juli 1947.

Fürsorgefonds Technisches Lehrinstitut Onken Kreuzlingen, in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1945, Seite 1527). An Stelle von Gottfried Kuhn, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde Huldreich Gubler, von Wila (Zürich), in Kreuzlingen, in den Stiftungsrat gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten.

29. Juli 1947.

Personalfürsorgestiftung der A. Rutishauser & Co. A.-G. Scherzingen, in Scherzingen. Unter diesem Namen wurde durch öffentliche Urkunde vom 14. Juli 1947 eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie deren Angehörige und Hinterbliebene. In teilweiser Erfüllung des Stiftungszweckes übernimmt die Stiftung, solange es ihr die Mittel gestatten, die Weiterführung der bisher von der Stifterfirma verwalteten, zugunsten ihrer Angestellten und Arbeiter bestehenden Alters- und Hinterbliebenenversicherung. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch den Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern, die von der Stifterfirma bezeichnet werden. August Rutishauser, von Bottighofen, in Scherzingen, ist Präsident; Leonhard Beusch, von Buchs (St. Gallen), in Kreuzlingen, Protokollführer, und Fritz Zwicky, von Mollis, in Altnau, Rechnungsführer. Sie zeichnen kollektiv je zu zweien.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

24 luglio 1947.

Cassa di Previdenza per il personale della Banca Unione di Credito in Lugano, con sede in Lugano (FUSC. del 20 ottobre 1941, N° 246, pagina 2075). Con decisione del 16 giugno 1947, gli statuti sono stati modificati su fatti che non interessano i terzi né le iscrizioni e pubblicazioni avvenute.

Distretto di Mendrisio

10 luglio 1947.

Asilo infantile Comunale di Mendrisio, in Mendrisio, fondazione (FUSC. del 18 giugno 1945, N° 139, pagina 1400). Ettore Brenni, presidente, non fa più

parte del consiglio di amministrazione e la sua firma è estinta. In sua vece la Municipalità di Mendrisio, con sua risoluzione del 2 luglio 1947, ha nominato Guglielmo Riva, fu Ferdinando, da ed in Mendrisio. Il consiglio di amministrazione nella sua seduta del 7 luglio 1947 ha nominato presidente del consiglio Mario Baragiola (già membro). La fondazione è impegnata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente e del segretario, oppure da quella di due membri del consiglio di amministrazione, come precedentemente.

Gené — Genève — Ginevra

26 juillet 1947.

Fonds de prévoyance du personnel de la Société anonyme de Fournitures pour l'Industrie et l'Automobile (SAFIA), à Genève. Sous cette dénomination, il a été constitué suivant acte authentique du 18 juillet 1947, une fondation. Elle a pour but de venir en aide à l'exclusion de toute prestation ayant le caractère d'une rémunération du travail par des secours spéciaux aux employés et employées de la « Société Anonyme de Fournitures pour l'Industrie et l'Automobile (SAFIA) » qui seraient dans une situation particulièrement difficile. En cas de décès de l'un d'eux, elle pourra également venir en aide à sa famille. La fondation est administrée par un conseil de fondation composé de 2 membres, nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice. Ce dernier désigne chaque année un vérificateur des comptes. La fondation est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du conseil de fondation. Philippe Wieland, de et à Genève, est président, et Max Mischler, de Rüeggisberg (Berne), à Genève, secrétaire. Adresse: avenue Pictet-de-Rochemont 8 (dans les bureaux de « Société Anonyme de Fournitures pour l'Industrie et l'Automobile (SAFIA) »).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE. par des lois ou ordonnances

Rima AG., Glarus

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat ihre Auflösung und Liquidation beschlossen. Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator, Rechtsanwalt Dr. Otto Schuppisser, Zürich, Löwenstrasse 1, anzumelden. (AA. 200⁹)
Glarus, den 30. Juli 1947. Der Liquidator.

Handwerksmeister-Baugenossenschaft Luzern (HBL), Luzern

Umwandlung einer Genossenschaft in eine Handelsgesellschaft gemäss Art. 7 der Verordnung des BR. vom 29. Dezember 1939

Zweite Veröffentlichung

Die Handwerksmeister-Baugenossenschaft Luzern hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Juni 1947 umgewandelt in die Handwerksmeister-Bau-AG., Luzern. Hievon wird den Gläubigern Kenntnis gegeben, mit dem Hinweis, dass sie ihre Ansprüche innert 30 Tagen, von der dritten Bekanntmachung der vorliegenden Aufforderung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, am Sitz der Gesellschaft anmelden können. Sofern bis zu diesem Zeitpunkt nicht ausdrücklich Widerspruch erhoben wird, gehen die Schulden der Genossenschaft auf die neue Aktiengesellschaft unter der Firma Handwerksmeister-Bau-AG., Luzern, über. (AA. 197⁹)
Luzern, den 30. Juli 1947. Der Vorstand.

Immobilien-Genossenschaft Zug

Umwandlung einer Genossenschaft in eine Handelsgesellschaft auf Grund von Artikel 7 der Verordnung des BR. vom 29. Dezember 1939

Zweite Veröffentlichung

Die Immobilien-Genossenschaft Zug hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Juni 1947 umgewandelt in die IGZ Immobilien AG., Zug. Von der Umwandlung wird den Gläubigern der Immobilien-Genossenschaft Zug hiermit Kenntnis gegeben. Die Gläubiger werden zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen, von der dritten Publikation dieser Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, anzumelden. Sofern bis zu diesem Zeitpunkt nicht ausdrücklich Widerspruch erhoben wird, gehen die Schulden der Immobilien-Genossenschaft Zug auf die IGZ Immobilien AG., Zug, über. (AA. 198⁹)
Zug, den 30. Juli 1947. Der Vorstand.

Société anonyme Centaure en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Deuxième publication

Les actionnaires ont, dans leur assemblée générale extraordinaire du 26 juillet 1947, décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société. Conformément à l'article 742 du Code des obligations les créanciers sont invités à faire connaître leurs créances et réclamations éventuelles, en mains du liquidateur, Monsieur Jean Marc Duchosal, rue Petitot 10, à Genève. (AA. 199⁹)
Société anonyme Centaure en liquidation.
Le liquidateur.

La Scala, société anonyme ayant son siège à Genève

Réduction du capital social et avis aux créanciers, conformément à l'art. 733 C.O.

Troisième publication

L'assemblée générale extraordinaire du 4 juillet 1947 ayant décidé de réduire le capital social de 160 000 fr. à 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, les créanciers sont informés, conformément à l'article 733 C.O. qu'ils pourront produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis. Cette production devra être faite à l'étude de M^e Louis Pictet, notaire, rue de la Croix-d'Or 12, à Genève, dans les deux mois qui suivront la troisième publication de la présente insertion. (AA. 195¹)
Genève, le 29 juillet 1947. Le conseil d'administration.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

No 121086. Date de dépôt: 16 mai 1947, 18 h.
P. B. Cow & Co. Limited, Hay Hill 12, Berkeley Square, Londres W. 1
(Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Appareils de chirurgie et hygiéniques, fournitures et articles; caoutchouc, caoutchouc synthétique et matières plastiques synthétiques en général; fournitures et articles fabriqués complètement ou en partie avec l'une quelconque des susdites matières, tissus et draps confectionnés ou en pièces; articles d'habillement; jouets, jeux et articles de sport; articles pour fumeurs, sacs, boîtes et récipients; housses.

LI-LO

No 121087. Date de dépôt: 19 mai 1947, 18 h.
Nash-Kelvinator Corporation, Plymouth Road 14250, Detroit (Michigan, E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque No 64688 de Kelvinator Corporation, Detroit. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 19 mai 1947.

Appareils réfrigérants.

Kelvinator

No 121088. Hinterlegungsdatum: 27. Mai 1947, 23 Uhr.
Republic Aviation Corporation, Farmingdale (Long Island, New-York, Ver. St. v. Amerika). — Fabrikmarke.

Flugzeuge und Bestandteile derselben.



No 121089. Hinterlegungsdatum: 28. Mai 1947, 17 Uhr.
Needle Industries Limited, Edmund Street 106, Birmingham (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Nadeln aller Art.



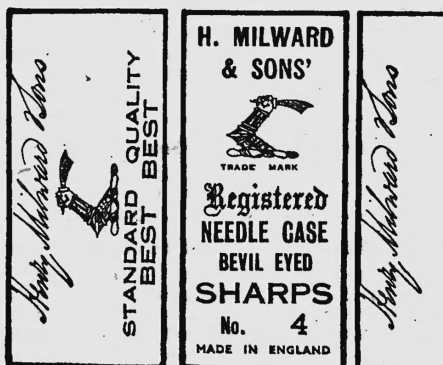
No 121090. Hinterlegungsdatum: 28. Mai 1947, 17 Uhr.
Needle Industries Limited, Edmund Street 106, Birmingham (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Nadeln aller Art.



No 121091. Hinterlegungsdatum: 28. Mai 1947, 17 Uhr.
Needle Industries Limited, Edmund Street 106, Birmingham (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Nadeln aller Art.



No 121092. Hinterlegungsdatum: 4. Juni 1947, 11 Uhr.
Dr. E. Schmid & Co., Bahnhofstrasse 55, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Schweizer Urschlamm, in nasser und in trockener Form.



No 121093. Hinterlegungsdatum: 5. Juni 1947, 5 Uhr.
Hans Widmer & Co., Forchstrasse 2, Zürich 8 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kontakt-Fotokopierapparate und Papiere.

BUROFOT

No 121094. Hinterlegungsdatum: 23. Juni 1947, 18 Uhr.
Hans Widmer & Co., Forchstrasse 2, Zürich 8 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kombinierte Lichtpaus- und Fotokopierapparate im Kontaktverfahren, sowie Lichtpauspapiere.

BUROFOT-HELIO

No 121095. Date de dépôt: 10 juin 1947, 18 h.
Karrier Motors Limited, Stoke, Coventry (Warwickshire, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique.

Véhicules à moteur et parties des dits.

KARRIER

No 121096. Date de dépôt: 10 juin 1947, 18 h.
Karrier Motors Limited, Stoke, Coventry (Warwickshire, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique.

Tracteur de halage, à trois roues.

COB

No 121097. Date de dépôt: 10 juin 1947, 18 h.
Karrier Motors Limited, Stoke, Coventry (Warwickshire, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique.

Camion automobile à trois roues.

COLT

No 121098. Hinterlegungsdatum: 21. Juni 1947, 5 Uhr.
Lendi & Co. AG., Gallusstrasse 18, St. Gallen (Schweiz).
Produktions- und Handelsmarke.

Bündner Rheinwein (Rotwein) aus dem Rebgut Spiegelberg in der Gemeinde Trimmis.



No 121099. Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1947, 18 Uhr.
«INTERVERBO», Armin Dux, Dufourstrasse 99, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Farblösemittel (dick- und dünnflüssig).

PERKOLIN

Nr. 121100. Hinterlegungsdatum: 10. Juli 1947, 5 Uhr.
Dr. Edwin Schoop, Seminarstrasse 60, Wettingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Holz-, Kork-, Linoleum-, Gummi-Konservierungsmittel, Beizen, Farben,
Lacke, trockene, pastaförmige und flüssige Reinigungsmittel aller Art.

HOLZOL

Nr. 121101. Hinterlegungsdatum: 10. Juli 1947, 5 Uhr.
Dr. Edwin Schoop, Seminarstrasse 60, Wettingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bitter und mit Bitter zubereitete Getränke, nämlich: Spirituosen, Branntwein,
weinhaltige Getränke.

GLUGS-BITTER

Nr. 121102. Hinterlegungsdatum: 10. Juli 1947, 5 Uhr.
Dr. Edwin Schoop, Seminarstrasse 60, Wettingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Holz-, Kork-, Linoleum-, Gummi-Konservierungsmittel, Beizen, Farben,
Lacke, trockene, pastaförmige und flüssige Reinigungsmittel aller Art.

WUDOL

Nr. 121103. Date de dépôt: 9 juillet 1947, 18 h.
Joseph Thompson (Sheffield) Limited, Townhead Street Engineering
Works, Townhead Street, Sheffield (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique.

Machines-outils et parties des dites.



Nr. 121104. Hinterlegungsdatum: 15. Juli 1947, 9 Uhr.
Frau Aeblscher, Statthalterstrasse 14, Bümlpliz-Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Fleckenwasser.

LINUS

Nr. 121105. Date de dépôt: 14 juillet 1947, 14 h.
Fabrique d'horlogerie Welta S.A., rue du Faucon 21, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.



Nr. 121106. Date de dépôt: 14 juillet 1947, 14 h.
Fabrique d'horlogerie Welta S.A., rue du Faucon 21, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, mouvements et parties de montres.

GRADUS

Nr. 121107. Hinterlegungsdatum: 15. Juli 1947, 10 Uhr.
C.G. Brupbacher, Arosastrasse 5, Zürich 8 (Schweiz). — Handelsmarke.
Saccharin.

MANIS

Nr. 121108. Hinterlegungsdatum: 17. Juli 1947, 5 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Desinfektionsmittel für tierärztlichen und hygienischen Gebrauch.

NATASEPT

Nr. 121109. Hinterlegungsdatum: 17. Juli 1947, 5 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege,
pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertil-

gungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Des-
infektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebens-
mitteln.

TROMEXAN

Nr. 121110. Hinterlegungsdatum: 19. Juli 1947, 10 Uhr.
C. Gartenmann & Co. AG., Laubeggstrasse 22, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke
Nr. 64966 von C. Gartenmann & Cie., Bern. Die Schutzfrist aus der Er-
neuerung läuft vom 19. Juli 1947 an.

Baumaterialien, insbesondere Bedachungsmaterial.

TROPICAL

Nr. 121111. Hinterlegungsdatum: 19. Juli 1947, 10 Uhr.
C. Gartenmann & Co. AG., Laubeggstrasse 22, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke
Nr. 64967 von C. Gartenmann & Cie., Bern. Die Schutzfrist aus der Er-
neuerung läuft vom 19. Juli 1947 an.

Baumaterialien, insbesondere Bedachungsmaterial.



Nr. 121112. Date de dépôt: 18 juillet 1947, 18 h.
Martel, rue du Marché 8, Carouge (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque
N° 65029. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis
le 18 juillet 1947.

Pâtisserie et confiserie, boissons diverses, soit vins, sirops et liqueurs.



Nr. 121113. Date de dépôt: 18 juillet 1947, 18 h.
Société Horlogère Reconviller (Reconviller Watch Co.), Reconviller (Berne,
Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la
marque N° 64924. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 15 juillet 1947.

Montres et parties de montres.

ROCONIS

Modification de raison et transfert de siège — Firma- und Sitzänderung

Nr. 103984. — Gebrüder Stroun Aktiengesellschaft (Stroun frères Société
Anonyme) (Stroun Bros. Limited), Grenchen (Suisse). — Raison modifié
en Stroun Frères, Camy Watch Co., Société Anonyme (Gebrüder Stroun,
Camy Watch Co., Aktiengesellschaft) (Stroun Bros. Camy Watch Co., Limi-
ted), et siège transféré à rue de la Corratierie 5, Genève (Suisse). — En-
registré le 29 juillet 1947.

Transmission — Uebertragung

Nr. 118316. — Pignons S.A., Ballaigues (Suisse). — Transmission à Kern
& Cie S.A., Aarau (Suisse). — Enregistré le 15 juillet 1947.

Einschränkung der Warenangabe — Limitation de l'indication des produits

Nr. 118651. — Haering, Goldach (St. Gallen, Schweiz). — Die Warenangabe
dieser Marke wird eingeschränkt und lautet wie folgt: Kosmetische Pro-
dukte, wie Zahnpasta, Schönheitscreme, Lippenstifte, Seife (ausgenommen:
Haartönika, Shampoos, und alle Präparate für die Reinigung und Pflege
der Haare, im allgemeinen). — Eingetragen am 29. Juli 1947.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Französisch-schweizerische Wirtschaftsvereinbarungen

Wie bereits mitgeteilt, wurden am 29. Juli in Bern zwischen Frankreich und der Schweiz neue Wirtschaftsvereinbarungen unterzeichnet, die am 1. August in Kraft treten, für 15 Monate Gültigkeit haben und die gestützt auf einen einlässlichen Bericht des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom Bundesrat genehmigt worden sind. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Vereinbarungen, die im Geiste gegenseitiger wohlwollender Verständigung abgeschlossen wurden und die im Vergleich zum Abkommen vom 1. August 1946 einen Fortschritt darstellen, sind die folgenden:

Die Schweiz erhält von Frankreich zur Einfuhr Kontingente insbesondere für Kohle, Eisen, kalzinierte Tonerde, Wollkammzug, Harthölzer und Kolonialhölzer, Feld- und Gemüsesämereien, Heu, Stroh, Rebstecklinge, Phosphate, Kalidünger, Thomasschlacken usw. Das Eisenkontingent (für Roheisen, Rohguss und Röhren, Formstahl, Halbfabrikate aus Eisen und Stahl, worunter gewalzte, profilierte und gezogene, Produkte der Schmiede- und Stanzwerke) hat im Vergleich zu demjenigen des früheren Abkommens (18 000 Tonnen) eine starke Erhöhung erfahren und beträgt nunmehr 97 500 Tonnen. — Frankreich wird der Schweiz monatlich 26 700 Tonnen Kohle liefern (nach dem Vertrag vom 1. August 1946: 26 600 Tonnen). Für Kohlen erster Qualität sieht das neue Abkommen eine wesentlich höhere Menge vor, als der alte Vertrag. Vorgesehen sind ferner zusätzliche Lieferungen von Kohle erster Qualität in Austausch gegen Grubenholz und ein den französischen Kohlenbergwerken zu gewährendes Privatdarlehen. Ueberdies hat Frankreich der Schweiz ein Kontingent für Steinkohlenstaub zugestanden. — Das Kontingent für französische Weine bleibt — wenn die längere Dauer des neuen Abkommens mitberücksichtigt wird — ungefähr dasselbe wie im letzten Abkommen. Es setzt sich zusammen aus drei verschiedenen Kontingenten, einmal für Kurantweine, sodann für Markenweine und schliesslich für Weine mit geschützter Herkunftsbezeichnung. Das Spezialkontingent für die Belieferung der Privatkundschaft wurde beibehalten, mit dem Unterschied allerdings, dass Hotels und Restaurants nur noch ein beschränktes Quantum dieses Kontingentes beziehen können, für dessen Ausnützung übrigens die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 12. Juli 1944 über die Ausübung des Handels mit Wein zu beobachten sind, wobei die näheren Einzelheiten noch vereinbart werden sollen. — Schliesslich sieht das Abkommen für die Einfuhr in die Schweiz eine Reihe von Waren vor, die Frankreich von jeher exportiert hat, wie Vegetabilien und verschiedene Mineralien, Häute, Felle und Pelze, Motorfahräder und Fahrräder, Automobile, Glaswaren, Parfümeriewaren, Erzeugnisse der chemischen Industrie, Textilien (Garne, Gewebe und Konfektionswaren), Instrumente, Maschinen und Apparate, Metallwaren usw. usw.

Für die Ausfuhr nach Frankreich hat die Schweiz die ihr eingeräumten Kontingente für die Artikel des traditionellen industriellen Exportes beibehalten und in mehreren Fällen sogar erhöhen können: Gewebe, Stickereien, Stroheflechte, Schuhe, Uhren, verschiedene Maschinen, Instrumente und Apparate, Metallwaren, chemische Erzeugnisse usw. Unter dem Titel « Divers » sind eine ganze Reihe Waren vorgesehen worden, für welche keine besonderen Kontingente festgesetzt wurden. Andererseits hat die Schweiz Frankreich erneut Kontingente für die Ausfuhr von Maschinen eingeräumt, die speziell für den Wiederaufbau interessant sind (landwirtschaftliche Maschinen, Traktoren, Turbinen, Dieselmotoren, Werkzeugmaschinen, Elektromaterial, Textilmaschinen usw.). Eine Neuerung wurde insofern eingeführt, als auf dem Gebiet der Maschinenlieferungen als Vorbelastung künftiger Abkommen, d. h. zusätzlich zu den für die neue Vertragsperiode festgesetzten Quoten gewisse Kontingente bestimmt worden sind, die den französischen Interessenten erlauben sollen, ihre Bestellungen bei der schweizerischen Industrie schon jetzt unterzubringen und sich auf diese Weise in die Fabrikationsprogramme unserer Industrie einzureihen. Diese Massnahme, die allerdings für die Zukunft eine gewisse Hypothek darstellt, ist für die Schweiz ein wirksames Mittel, praktisch am Wiederaufbau Europas mitzuwirken. — Auch die Landwirtschaft hat gewisse Positionen verbessern können (Vieh, Früchte, Käse); im weitern erhält die Schweiz wiederum Spezialkontingente für die Ausfuhr von Obstprodukten und von Fischen. Da das neue Abkommen bis zum 31. Oktober 1948 Gültigkeit hat und mit Rücksicht auf den Saisoncharakter des landwirtschaftlichen Exportes wurde für die Ausfuhr während des Jahres 1948 ein gewisser Betrag als Reserve ausgeschieden.

Auf finanziellem Gebiet wurden verschiedene Änderungen vereinbart:

Die vierteljährliche Zuteilung von 50 Schweizer Franken an die Touristen, die sich in die Schweiz zu begeben beabsichtigen, wurde beibehalten; immerhin können die Reisenden auf Wunsch über eine einmalige Zuteilung von 150 Schweizer Franken verfügen, die jedoch im Zeitraum eines Jahres nur einmal gewährt wird. Diese Neuerung, die einen ersten Schritt in Richtung einer Normalisierung des Reiseverkehrs zwischen Frankreich und der Schweiz darstellt, wird im Laufe des Monats August in Kraft gesetzt werden.

Ein spezielles Devisenkontingent wird von nun an für die Bezahlung der Studienkosten der französischen Schüler bereitgestellt, die ein schweizerisches Erziehungsinstitut oder eine Privatschule besuchen möchten sowie für die französischen Studenten, die in der Schweiz eine Universität oder eine Berufsschule zu besuchen beabsichtigen. Die Zuteilungen für die Kosten für den Schulbesuch in der Schweiz von Kindern, deren Eltern in Frankreich wohnende Schweizer sind, bleiben die gleichen wie bis anhin und fallen nicht unter das vorerwähnte Kontingent.

Verschiedene Verbesserungen konnten zugunsten von gewissen im Besitz von Schweizern befindlichen französischen Guthaben erwirkt werden, so insbesondere für die schweizerischen Rückwanderer aus Uebersee. Andererseits werden die in Frankreich niedergelassenen schweizerischen landwirtschaftlichen Pächter inskünftig die gleichen Transfermöglichkeiten haben, wie die sich in Frankreich aufhaltenden Schweizerarbeiter.

Die Bestimmungen für den Transfer von Künstlerhonoraren sowie von Preisen, die an sportlichen Veranstaltungen oder Wettkämpfen von Schweizern in Frankreich gewonnen worden sind, wurden festgelegt und zum Teil vereinfacht. Was insbesondere die Künstlerhonorare anbetrifft, so können diese auf blosses Gesuch eines französischen ermächtigten Vermittlers nach der Schweiz transferiert werden, soweit sie 15 000 französische Franken monatlich nicht übersteigen. Für den diese Summe übersteigenden Betrag müssen die Verträge vorher dem französischen Office des Changes zur Genehmigung unterbreitet werden.

178. 2. 8. 47.

Accords économiques franco-suisse

Comme on l'a annoncé, de nouveaux accords économiques entre la Suisse et la France, valables pour 15 mois et entrant en vigueur le 1^{er} août, ont été signés à Berne le 29 juillet. Le Conseil fédéral les a approuvés au vu d'un rapport circonstancié du Département fédéral de l'économie publique. Les principaux résultats de ces accords, qui ont été négociés dans un esprit mutuel de bienveillante compréhension et marquent un progrès sur l'accord du 1^{er} août 1946, sont les suivants:

La Suisse obtient pour l'importation de France, notamment des contingents de: charbon, fer, alumine calcinée, laine peignée, bois feuillus et bois coloniaux, semences fourragères et potagères, foin, paille, boutures de vignes, phosphates, engrais potassiques, scories Thomas, etc. Le contingent de fer (fer brut, fonte brute et tuyaux, acier moulé, demi-produits en fer et acier, dont laminés, profilés et tréfilés, produits de grosse forge et de gros emboutissage) a subi une forte augmentation par rapport à celui de l'ancien accord (18 000 tonnes); il s'élève à 97 500 tonnes. La France livrera à la Suisse 26 700 tonnes de charbon par mois (accord du 1^{er} août 1946: 26 600 tonnes). Le nouvel accord fixe pour les charbons de premier choix une quantité sensiblement supérieure à celle de l'ancien accord. Des tonnages supplémentaires de charbon de premier choix sont prévus en échange de bois de mine et d'un prêt de caractère privé aux Charbonnages de France. En outre, la France a accordé à la Suisse un contingent de poussière de houille. Le contingent de vins français, compte tenu de la plus longue durée de l'accord, reste à peu près le même que celui de l'année dernière. Il se subdivise en trois contingents pour les vins de consommation courante, les vins de marque et les vins à appellation contrôlée. Le contingent spécial de vins destiné à la clientèle particulière a été maintenu, avec cette différence que les hôtels et restaurants ne pourront plus recevoir qu'une quote-part réduite de ce contingent, pour l'utilisation duquel les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral sur le commerce des vins du 12 juillet 1944 devront au surplus être respectées, suivant modalités à convenir. L'accord prévoit, d'autre part, l'importation en Suisse d'une série de marchandises exportées habituellement par la France, telles que produits végétaux et minéraux divers, peaux et pelleteries, motocycles et cycles, automobiles, verre, verrerie, parfumerie, produits chimiques, textiles (fils, tissus et confection), instruments, machines et appareils, ouvrages en métaux, etc., etc.

A l'exportation en France, la Suisse a pu maintenir et augmenter, dans certains cas, les contingents qui lui étaient attribués pour les produits industriels qu'elle exporte habituellement: tissus, broderies, tresses de paille, chaussures, horlogerie, machines diverses, instruments et appareils, articles en métaux, produits chimiques, etc. Des postes « divers » sont prévus pour une série de marchandises qui ne bénéficiaient pas de contingents particuliers. D'autre part, la Suisse a de nouveau accordé à la France des contingents d'exportation de machines intéressant son rééquipement (machines agricoles, tracteurs, turbines, moteurs Diesel, machines-outils, matériel électrique, machines textiles, etc.). Une innovation a été apportée, dans le secteur des machines, en ce que l'accord du 29 juillet ouvre en les prélevant sur les accords à venir, c'est-à-dire en plus des contingents fixés pour la nouvelle période contractuelle, certains contingents destinés à permettre aux intéressés français de passer dès maintenant leurs commandes aux industriels suisses et de prendre rang, de cette manière, dans les programmes de fabrication de ces dernières. Cette mesure, tout en constituant une hypothèque sur l'avenir, est un moyen efficace pour la Suisse de coopérer pratiquement à la reconstruction de l'Europe. L'agriculture a également pu améliorer certaines de ses positions (bétail, fruits, fromage); en outre, la Suisse obtient de nouveaux des contingents spéciaux pour l'exportation des produits de l'arboriculture et des poissons. Comme l'accord est valable jusqu'au 31 octobre 1948 et vu le caractère saisonnier des exportations agricoles, une certaine somme a été fixée, à titre de réserve, pour ces exportations en 1948.

Dans le secteur financier, diverses modifications ont été apportées:

L'attribution trimestrielle de 50 francs suisses aux touristes désirant se rendre en Suisse, est maintenue; cependant, les voyageurs qui en feront la demande pourront disposer d'une somme globale de 150 francs suisses, exclusive de toute autre attribution pour une période d'un an. Ce nouveau système, qui constitue un premier pas vers la normalisation du mouvement touristique de France en Suisse, entrera en vigueur dans le courant du mois d'août.

Un contingent de devises sera, désormais, spécialement destiné au paiement des frais d'études pour les élèves français désirant fréquenter un institut ou une école privée suisse, ainsi que pour les étudiants français qui ont l'intention de suivre des cours dans les universités et les écoles professionnelles suisses. Les attributions réservées aux frais encourus dans des écoles suisses par les enfants de parents suisses résidant en France restent les mêmes que par le passé et n'entrent pas dans le contingent ci-dessus.

Diverses améliorations ont pu être obtenues en faveur de certaines catégories d'avoirs en francs français, appartenant à des ressortissants suisses, notamment en faveur des rapatriés suisses rentrant des territoires d'outre-mer. D'autre part, les fermiers et les métayers suisses résidant en France pourront, à l'avenir, bénéficier des mêmes possibilités de transfert que les travailleurs suisses en France.

Les modalités de transfert des cachets d'artistes et des prix gagnés dans des concours ou des manifestations sportives en France par des personnes résidant en Suisse ont été fixées et simplifiées. En particulier, les cachets d'artistes qui ne dépassent pas un montant de 15 000 francs français par mois pourront être rapatriés en Suisse sur simple demande à un intermédiaire agréé français. Au delà de cette somme, les contrats devront être préalablement soumis à l'approbation de l'Office français des changes.

Accordi economici franco-svizzeri

Come è già stato annunciato, il 29 luglio sono stati firmati in Berna dei nuovi accordi economici tra la Svizzera e la Francia, che sono valevoli per 15 mesi ed entrano in vigore il 1° agosto. Il Consiglio federale li ha approvati sulla scorta di un rapporto circostanziato del Dipartimento federale dell'economia pubblica. I principali risultati di questi accordi, che sono stati negoziati in uno spirito reciproco di comprensione benevole e segnano un progresso in confronto all'agosto 1946, sono i seguenti:

La Svizzera ottiene per l'importazione dalla Francia, segnatamente dei contingenti di: carbone, ferro, alumina calcinata, lana pettinata, legname frondifero e legname coloniale, semenza foraggiere e orticole, fieno, paglia, barbatelle di viti, fosfati, concimi potassici, scorie Thomas, ecc. Il contingente di ferro (ferro greggio, ghisa greggia e tubi, acciaio fuso, semiprodotto di ferro e di acciaio, di cui laminati, profilati e trafilati, prodotti di ferriera e della stozzatura) ha subito un forte aumento per rapporto a quello del vecchio accordo (18 000 t.) e si eleva a 97 500 t. La Francia fornirà alla Svizzera 26 700 t. di carbone al mese (accordo del 1° agosto 1946: 26 600). Il nuovo accordo fissa, per i carboni di prima scelta, una quantità sensibilmente superiore a quella del vecchio accordo. Delle tonnellate supplementari di carbone di prima scelta sono previste in cambio di legname da miniera e di un prestito privato alle aziende carbonifere di Francia. Inoltre, la Francia ha concesso alla Svizzera un contingente di polvere di carbon fossile. Tenuto conto della durata più lunga dell'accordo, il contingente di vini francesi rimane pressoché eguale a quello dell'anno scorso. Esso si suddivide in tre contingenti per i vini di consumo corrente, i vini di marca ed i vini «à appellation» controllata. Il contingente speciale di vini destinati alla clientela privata è stato mantenuto con la differenza che gli alberghi ed i ristoranti non potranno più ricevere che un'aliquota ridotta di questo contingente che potrà essere utilizzato ottemperando inoltre, secondo modalità da convenirsi, alle disposizioni del decreto del Consiglio federale sul commercio dei vini, del 12 luglio 1944. L'accordo prevede, d'altra parte, l'importazione in Svizzera di una serie di merci esportate usualmente dalla Francia: come prodotti vegetali e minerali vari, pelli e pellicce, motocicletta e biciclette, automobili, vetro, lavori di vetro, profumeria, prodotti chimici, tessuti (filati e confezioni), strumenti, macchine ed apparecchi, lavori in metallo, ecc. ecc.

Per l'esportazione in Francia, la Svizzera ha potuto mantenere ed aumentare, in certi casi, i contingenti che le erano assegnati per i prodotti industriali che esporta usualmente tessuti, ricami, trecce di paglia, calzature, orologi, macchine varie, strumenti ed apparecchi, articoli in metallo, prodotti chimici, ecc. Per una serie di merci che non fruiamo di contingenti speciali sono state previste delle poste «diversi». D'altra parte, la Svizzera ha nuovamente accordato alla Francia dei contingenti d'esportazione di macchine che interessano il suo riattrezzamento (macchine agricole, trattori, turbine, motori Diesel, macchine-utensili, materiale elettrico, macchine tessili, ecc). Nel settore delle macchine è stata apporata un'innovazione in quanto l'accordo del 29 luglio apre, prelevandoli dagli accordi futuri, vale a dire in più dei contingenti fissati per il nuovo periodo convenzionale, certi contingenti destinati a permettere agli interessati francesi di passare già ora le loro ordinazioni agli industriali svizzeri e di figurare così nei programmi di fabbricazione di esse. Questa misura, pur costituendo un'ipoteca sull'avvenire, è un mezzo efficace per la Svizzera di cooperare praticamente alla ricostruzione dell'Europa. L'agricoltura ha potuto parimente migliorare certe sue posizioni (bestiame, frutta, formaggio), inoltre, la Svizzera ottiene nuovi contingenti speciali per l'esportazione dei prodotti dell'arboricoltura e dei pesci. Siccome l'accordo vale fino al 31 ottobre 1948 e visto il carattere stagionale delle esportazioni agricole, una certa somma è stata fissata, a titolo di riserva, per queste esportazioni nel 1948.

Nel settore finanziario sono state apportate varie modificazioni: L'assegnazione trimestrale di franchi svizzeri 50 ai turisti che desiderano recarsi in Svizzera, è mantenuta; tuttavia, i viaggiatori che ne faranno domanda potranno disporre di una somma globale di 150 fr. svizzeri, esclusiva di ogni altra assegnazione per un periodo di un anno. Questo nuovo sistema, che costituisce un primo passo verso la normalizzazione del movimento turistico dalla Francia in Svizzera, entrerà in vigore nel corso del mese di agosto.

Un contingente di divise sarà specialmente destinato, d'ora in poi, al pagamento delle spese di studio per gli allievi francesi che desiderano frequentare un istituto o una scuola privata svizzera, nonché per gli studenti francesi che hanno intenzione di seguire corsi nelle università e nelle scuole professionali svizzere. Le assegnazioni riservate alle spese sostenute in scuole svizzere da figli di genitori residenti in Francia, restano le stesse come per il passato e non entrano nel contingente di cui sopra.

Varie migliorie hanno potuto essere ottenute in favore di certe categorie di averi in franchi francesi, appartenenti a cittadini svizzeri, segnatamente in favore dei rimpatriati svizzeri ritornanti dai territori d'oltremare. D'altra parte, gli affittuari ed i mezzadri svizzeri residenti in Francia potranno fruire in avvenire delle stesse possibilità di trasferimento dei lavoratori svizzeri in Francia.

Le modalità di trasferimento degli onorari d'artisti e dei premi guadagnati in concorsi o manifestazioni sportive in Francia da persone residenti in Svizzera sono state fissate e semplificate. In particolare, gli onorari d'artisti che non superano l'ammontare di 15 000 fr. francesi al mese potranno essere rimpatriati in Svizzera su semplice domanda fatta dall'artista a un intermediario gradito francese. Oltre questa somma, i contratti dovranno essere sottoposti in precedenza all'approvazione dell'Ufficio francese dei cambi. 178. 2. 8. 47.

Handelsverkehr mit Deutschland

(Mitgeteilt von der Eidgenössischen Oberzolldirektion)

Vom 1. August 1947 an wird unser Aussenhandel mit Deutschland nach den Besetzungszonen (französische, anglo-amerikanische und sowjetrussische) getrennt ausgewiesen.

Die Zollmeldepflichtigen (Warenführer und Auftraggeber, bzw. Importeure, Exporteure, Speditionsfirmen, Deklaranten) haben daher von diesem Zeitpunkt an in den Deklarationen für die Einfuhr, Ausfuhr und Freipassabfertigung neben dem bisherigen Erzeugungsland bzw. Verbrauchsland auch die Besetzungszone anzugeben, in welcher die Ware erzeugt worden ist, oder in welcher sie verbraucht wird. 178. 2. 8. 47.

Traffic commercial avec l'Allemagne

(Communication de la direction générale des douanes)

Dès le 1^{er} août 1947, notre commerce extérieur avec l'Allemagne sera relevé séparément d'après les zones d'occupation (française, anglo-américaine et russo-soviétique).

En conséquence, les personnes assujetties au contrôle douanier (conducteurs de la marchandise et commettants, respectivement importateurs, exportateurs, maisons d'expédition, déclarants) devront indiquer, à partir de cette date, dans les déclarations pour l'importation, l'exportation et le dédouanement avec passavant, aussi la zone d'occupation dans laquelle la marchandise a été produite ou consommée, en plus de l'indication du pays de production ou de consommation mentionné jusqu'ici. 178. 2. 8. 47.

Einfuhr von Reis

(Mittellung des Kriegs-Ernährungs-Amtes)

Laut einer soeben von unserer Gesandtschaft in Washington eingetroffenen Mitteilung hat der internationale Noternährungsrat (International Emergency Food Council) beschlossen, überseeische Reismimporte den europäischen Ländern auf ihren Brotgetreidekontingenten anzurechnen.

Im Einvernehmen mit der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements ersuchen wir deshalb die Importeure von Reis, ihre bereits getätigten Käufe unverzüglich der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel, Schwanengasse 2, Bern, als Bewirtschaftungsstelle zu melden und sich auch vor allfälligen neuen Käufen mit ihr in Verbindung zu setzen. Unsere bekannte prekäre Versorgungslage mit Brotgetreide verbietet den Import von Reis in nennenswertem Umfang zu Lasten unserer Brotgetreidequote.

Importation de riz

(Communication de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation)

Il ressort d'une communication qui vient de nous parvenir de notre Légation à Washington, que l'I.E.F.C. (International Emergency Food Council) a décidé de faire imputer les importations de riz d'outre-mer sur les contingents de céréales panifiables attribués aux pays européens.

D'entente avec la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, nous prions dès lors les importateurs de riz, d'annoncer immédiatement leurs achats à la Société coopérative suisse des céréales et matières fourragères, Schwanengasse 2, à Berne, et de s'adresser à elle avant de conclure de nouveaux marchés, l'état précaire de notre approvisionnement en céréales panifiables interdisant l'importation de quantités considérables de riz à valoir sur notre quote des céréales panifiables.

Importazione di riso

(Comunicazione dell'Ufficio federale di guerra per i viveri)

In conformità ad una comunicazione pervenutaci recentemente dalla nostra Legazione a Washington risulta che l'I.E.F.C. (International Emergency Food Council) ha disposto affinché le importazioni di riso d'oltre oceano vengano dedotte, per i paesi europei, dal loro contingente di cereali panificabili.

D'intesa con la Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica, invitiamo quindi gli importatori di riso ad annunciare gli acquisti effettuati sin qui all'istanza competente, la Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi, Schwanengasse 2, Berna. Inoltre, quest'ultimi dovranno rivolgersi, per eventuali nuovi acquisti all'istanza sopra menzionata. La precaria situazione del nostro riapprovvigionamento in cereali panificabili non consente delle ingenti importazioni di riso a svantaggio della nostra quota di cereali panificabili.

Verfügung Nr. 13 a

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung

(Aufhebung der Verfügung Nr. 13)

(Vom 21. Juli 1947)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement verfügt:

Art. 1. Die Verfügung Nr. 13 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 27. November 1941, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (Preisausgleichskasse für Sauerkraut) ist aufgehoben.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 21. Juli 1947 in Kraft.

Tatsachen, die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Verfügung eingetreten sind, werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

Ordonnance N° 13 a

du Département fédéral de l'économie publique concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché

(Abrogation de l'ordonnance N° 13)

(Du 21 juillet 1947)

Le Département fédéral de l'économie publique arrête:

Article premier. L'ordonnance N° 13 du Département fédéral de l'économie publique, du 27 novembre 1941, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché (caisse de compensation des prix de la choucroute) est abrogée.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 21 juillet 1947.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Verfügung Nr. 25 a

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung

(Aufhebung der Verfügung Nr. 25)

(Vom 21. Juli 1947)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement verfügt:

Art. 1. Die Verfügung Nr. 25 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 20. April 1943, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (Preisausgleichskasse für Wand- und Bodenplatten) ist aufgehoben.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 31. Juli 1947 in Kraft.

Tatsachen, die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Verfügung eingetreten sind, werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

Ordonnance N° 25 a

du Département fédéral de l'économie publique concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché

(Abrogation de l'ordonnance N° 25)

(Du 21 juillet 1947)

Le Département fédéral de l'économie publique arrête:

Article premier. L'ordonnance N° 25 du Département fédéral de l'économie publique, du 20 avril 1943, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché (caisse de compensation des prix des carreaux pour revêtement et dallages) est abrogée.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 31 juillet 1947.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Aegypten — Einstellung des Postanweisungs- und des Nachnahmeverkehrs sowie des Verkaufs und des Umtausches von Antwortscheinen

(PTT) Auf Ersuchen der ägyptischen Postverwaltung muss der Postanweisungs- und Nachnahmeverkehr aus der Schweiz nach Aegypten mit sofortiger Wirkung vorübergehend eingestellt werden. Bei den Sammelstellen liegende Sendungen der erwähnten Art werden an die Absender zurückgeschickt.

Ferner teilt die genannte Verwaltung mit, dass sie den Verkauf und den Umtausch von Antwortscheinen gegen Frankomarken vorübergehend eingestellt hat. Es ist daher unnütz, bis auf weiteres Briefen aus der Schweiz nach Aegypten Antwortscheine für die Frankierung der Rückantwort beizulegen.

178. 2. 8. 47.

Egypte — Restrictions dans le service postal

(PTT) A la demande de l'administration des postes égyptiennes, le service des mandats de poste et des remboursements de Suisse pour l'Egypte est suspendu avec effet immédiat. Les envois de l'espèce encore aux offices d'échange seront rendus aux expéditeurs.

Ladite administration fait savoir en outre qu'elle a suspendu la vente des coupons-réponse et leur échange contre des timbres-poste. Il est donc inutile jusqu'à nouvel avis de joindre aux lettres à destination de l'Egypte des coupons pour l'affranchissement de la réponse.

178. 2. 8. 47.

Egitto — Restrizioni nel servizio postale

(PTT) A domanda dell'amministrazione postale egiziana è sospeso, con effetto immediato, il servizio dei vaglia postali e dei rimborsi dalla Svizzera per l'Egitto. Gli invii di questo genere ancora trovantisi negli uffici di scambio saranno rimandati ai mittenti.

La detta amministrazione ha pure reso noto d'aver sospeso la vendita di cedole-risposta e il cambio delle stesse verso francobolli. Nulla giova perciò, fino a nuovo avviso, includere nelle lettere a destinazione dell'Egitto delle cedole-risposta per l'affrancazione della risposta.

178. 2. 8. 47.

Mexiko — Einfuhrverbote und Zollerhöhungen

(Siehe auch Veröffentlichung im SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1947)

Gestützt auf den nunmehr vorliegenden Originaltext der einschlägigen mexikanischen Dekrete (Mexikanisches Amtsblatt vom 11. Juli 1947) kann bekanntgegeben werden, dass u. a. folgende Waren einem Einfuhrverbot unterliegen:

Nummer des mexikanischen Zolltarifs	Warenbezeichnung
1.20.19	Nährmittelkonserven, tierische, auch vegetabilische Erzeugnisse in beliebigem Verhältnis enthaltend, nicht besonders erwähnt;
1.30.10	gegerbte Häute oder Felle, mit Haar, von Bibern, Kaninchen, Hasen, Biberratten und dergleichen;
1.30.19	gegerbte Häute oder Felle, mit Haar, nicht anderweit genannt;
1.31.00	Hand-, Brief- und Geldtaschen aus Leder und anderen Stoffen, aller Art, ganz oder teilweise mit Leder gefüttert, im Gewichte von bis zu 1 kg je Stück, auch mit anderem Stoff als Selde gefüttert;
1.31.01	dieselben Artikel, mit seidenartigen Stoffen gefüttert;
1.32.10	Kleidungsgegenstände und deren Einzelteile, aus Leder oder Fell mit Haar, auch mit Geweben gefüttert oder verziert; Selde enthaltend;
1.32.11	dieselben Artikel; keine Selde enthaltend;
2.70.00	Billardtische aller Art und deren anderweit nicht genannte Einzelteile;
2.70.10—2.70.14	Lehnstühle dieser Nummern;
2.71.00	Möbel aus feinem oder gewöhnlichem Holz, vergoldet, versilbert, bronziert, sowie solche mit Metallverzierungen usw., auch in Verbindung mit Leder, mit seidenartigen Geweben;
2.71.10	Möbel aus feinem oder gewöhnlichem Holz, mit feinem Holz furniert, auch in Verbindung mit Leder;
2.71.11	Möbel aus feinem oder gewöhnlichem Holz, gepolstert, auch in Verbindung mit Leder;
2.71.20	Möbel aus gewöhnlichem Holz, nicht gepolstert, auch in Verbindung mit Leder;
2.71.21	idem, gepolstert;
3.30.00	geschliffene Diamanten;
3.34.70—3.34.75	Waren aus Glas und Kristall, nicht anderweit genannt;
3.40.20	Schmucksachen und Waren aller Art, aus Gold oder Platin oder aus beiden Metallen, mit Perlen, Diamanten, Smaragden, Rubinen oder Saphiren;
3.40.21	dieselben Artikel, mit anderweit nicht genannten Edelsteinen;
3.40.22	dieselben Artikel, ohne Perlen oder Edelsteine;
3.40.23	Schmucksachen und Waren aller Art aus unechtem, mit Gold plattiertem Metall, mit Perlen oder Edelsteinen;
3.40.24	dieselben Artikel, ohne Perlen oder Edelsteine;
3.41.22	Schmucksachen und Waren aller Art aus Silber, ohne Perlen oder Edelsteine;
3.54.53—3.54.54	Eisschränke dieser Nummern;
3.54.56—3.54.57	Möbel aus Eisen oder Stahl;
3.54.58—3.54.59	Eisschränke dieser Nummern;
3.56.00	Schmucksachen aus Achat, Bernstein, Gagat, Schildpatt, Muschelschalen, Korallen, Elfenbein, Perlmutter, Häuten oder Geweben aller Art, in beliebigem Verhältnis, mit Teilen aus unechtem Metall, auch versilbert oder vergoldet;
3.56.01	Schmucksachen aus unechtem Metall oder seinen Legierungen, vergoldet oder versilbert;
3.56.02	idem, weder vergoldet noch versilbert;
3.56.03	Schmucksachen aus andern als den unter Nr. 3.56.00 aufgezählten Stoffen, mit Teilen aus unechtem Metall, auch versilbert oder vergoldet;
3.56.04	idem, nicht versilbert oder vergoldet;
4.17.10	Baumwollgewebe, geölt, gewachst oder mit Pyroxylin behandelt;
4.18.10—4.18.11	Samt aus Baumwolle, auch gemustert;
4.48.01—4.48.02	Samt aus künstlichen Fasern, auch gemustert;
4.48.11—4.48.13	Samt aus künstlichen Fasern, mit Beimischung von andern Fasern als Seide, auch gemustert;
4.50.00—4.50.02	Fussteppiche dieser Nummern
4.50.10—4.50.11	idem
4.57.00—4.57.01	Samt aus Wolle und tierischen Fasern, Seide ausgenommen, auch gemustert;
5.02.06	Unter- oder Oberhemden und Unterhosen aus Baumwollstoffen nicht glatter Webart, für Männer und Knaben;
5.02.90—5.02.93	Fertige Kleidungsstücke und einzelne genähte Teile davon, nicht anderweit genannt, aus Baumwollgeweben;
5.35.40	Socken und Strümpfe aus künstlichen Fasern, auch mit Beimischung anderer Fasern als Seide;
5.41.00	Socken und Strümpfe aus Wirkstoffen aus Wolle und sonstigen tierischen Fasern, mit Ausnahme von Seide; auch mit Verzierungen oder Stickereien nicht aus Seide;
5.41.01	idem, mit Verzierungen oder Stickereien aus Seide;
5.42.90—5.42.93	Fertige Kleidungsstücke und einzelne genähte Teile davon, nicht anderweit genannt, aus Wolle oder andern tierischen Fasern, Seide ausgenommen;
5.55.00	Gürtel, Strumpfbänder und Hosenträger aus Seidengeweben, auch mit Verzierungen, Stickereien oder unechtem Metall aller Art;
5.61.00	Socken und Strümpfe aus seidenen Wirkstoffen, mit Beimischung anderer Fasern in beliebigem Verhältnis, auch mit Verzierungen oder Stickereien aller Art;
6.50.10	Kosmetische Erzeugnisse, parfümiert oder nicht;

Nummer des mexikanischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Alter	Neuer Zollsatz in Pesos
6.59.00	Alkoholhaltige oder ätherische Lösungen mit wohlriechenden Grundstoffen aus Blumen oder aus künstlichen Erzeugnissen, ohne Rücksicht auf das Verhältnis dieser Erzeugnisse;		
6.59.10	Etuais oder Necessaires aller Art, mit Parfümerieartikeln, auch Seifenstücke enthaltend;		
7.10.20	Schaumweine;		
7.10.30—7.10.33	Rotwein, Weisswein, Likörwein;		
7.11.00—7.11.09	Likör, Brantwein, Whisky;		
7.51.00—7.51.01	Kraftpapier dieser Nummern;		
7.53.30	Reklamen, Kalender und Kataloge, auf einzelne Papier- oder Pappeblätter gedruckt, graviert oder lithographiert, auch mit Rahmen oder Stäben aller Art, nicht anderweit genannt;		
Anmerkung: Dieses Einfuhrverbot gilt vom 1. Januar 1948 an.			
7.80.00	Gemälde und Skulpturen, für die bei der Einfuhr nachgewiesen wird, dass sie mindestens 100 Jahre alt sind;		
7.80.01	Antiquitäten, nicht besonders erwähnt, für die bei der Einfuhr nachgewiesen wird, dass sie mindestens 100 Jahre alt sind;		
7.90.78—7.90.74	Bleistifthalter, Füllfederhalter und Federhalter dieser Nummern;		
8.23.30—8.23.31	Maschinen zum Waschen von Wäsche;		
8.40.01—8.40.02	Radioempfangsapparate, mit oder ohne Gehäuse;		
9.10.00—9.10.01	Grammophonapparate, auch in Verbindung mit Radioapparaten;		
9.31.02	Klaviere aller Art;		
9.40.20—9.40.27	Taschen- und Armbanduhren aller Art;		
Anmerkung: Uhren der Tarifnummern 9.40.00, nämlich solche mit Perlen oder Edelsteinen auf dem Gehäuse, und Uhren mit Repetierwerk der Tarifnummern 9.40.10—9.40.12 sind also von den Einfuhrverboten nicht betroffen; desgleichen fallen Gebälge, Uhrwerke, Bestandteile, Stand- und Wanduhren, Zeitregistrierapparate, sowie Uhren für Gebälge, Pfosten und Türme nicht unter Einfuhrverbot.			
9.52.00—9.52.05	Personenautomobile dieser Nummern;		
9.52.06	Omnibusse aller Art;		
9.52.10—9.52.12	Lastwagen dieser Nummern.		
Schon unterwegs befindliche Waren oder Waren, die beim Inkrafttreten dieses Dekretes (11. Juli 1947) schon bestellt waren, können noch eingeführt werden, wenn die nachstehenden Voraussetzungen vorliegen:			
1. Beim Inkrafttreten dieses Dekretes schon verschifftete Waren können nach vorgängiger Vorweisung der Konnossemente bei der Nationalen Einfuhrkontrollkommission eingeführt werden.			
2. Waren, die nach Inkrafttreten dieses Dekretes verschifft werden, können nur importiert werden, wenn sie folgenden Bedingungen entsprechen:			
a) die entsprechenden Lieferkontrakte müssen vor dem 18. Mai 1947 abgeschlossen worden sein;			
b) die Kontrakte müssen der Wahrheit entsprechen;			
c) die Ankunft der Waren im Mexiko muss vertraglich als vor dem 15. Oktober 1947 erfolgt festgelegt worden sein;			
d) die Ware muss schon bezahlt oder eine Anzahlung geleistet oder es muss die Zahlungsart der Waren bestimmt worden sein;			
e) endlich kann die Einfuhr einer Ware auch noch bewilligt werden, nm dem mexikanischen Importeur oder dem ausländischen Exporteur schwere Schädigungen zu ersparen.			
Auf alle Fälle müssen Gesuche um Erteilung einer Einfuhrgenehmigung gemäss den unter Ziffern 1 und 2 hier vor erwähnten Möglichkeiten mit den entsprechenden Belegen vor dem 15. August 1947 der Nationalen Einfuhrkommission eingereicht werden; nach diesem Datum werden keine Gesuche mehr entgegengenommen.			
Mit Wirkung ab 26. Juli 1947 treten u. a. folgende Zollerhöhungen in Kraft:			

Nummer des mexikanischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Alter	Neuer Zollsatz in Pesos
1.24.30	Kurze künstliche Fasern tierischen Ursprungs mit einer Länge bis 15 cm, auch regenerierte Fasern von beliebiger Länge, nicht kardiert, nicht anderweit genannt, je Kilogramm brutto	—40	1.—
1.24.33	Künstliche Fasern tierischen Ursprungs, gesponnen, nicht anderweit genannt, auch gezwirnt, wenn nicht mit mehr als 400 Drehungen je Laufmeter, in Knäueln oder auf «Gones» je Kilogramm gesetzeltes Gewicht	1.10	2.50
1.24.34	Künstliche Fasern tierischen Ursprungs, nicht mit mehr als 400 Drehungen je Laufmeter, auf Röhren, Spulen oder Spindeln je Kilogramm gesetzeltes Gewicht	1.30	3.—
1.24.35	Spinnabfälle oder Garne aus künstlichen Fasern tierischen Ursprungs, zur Wiedergewinnung der Fasern bestimmt je Kilogramm brutto	—	—15
1.24.36	Lumpen aus künstlichen Fasern tierischen Ursprungs, die nur zur Wiedergewinnung der Fasern bestimmt sind je Kilogramm brutto	—	—15
2.30.00	Kurze künstliche Fasern pflanzlichen Ursprungs, mit einer Länge von bis zu 15 cm, auch regenerierte Fasern von beliebiger Länge, nicht kardiert, nicht anderweit genannt je Kilogramm brutto	—25	—50
2.30.05	Spinnabfälle oder Garne aus künstlichen Fasern pflanzlichen Ursprungs, zur Wiedergewinnung der Fasern bestimmt je Kilogramm brutto	—	—15
2.30.07	Lumpen aus künstlichen Fasern pflanzlichen Ursprungs, die nur zur Wiedergewinnung der Fasern bestimmt sind je Kilogramm brutto	—	—15
2.40.37	Präparate auf der Grundlage von Zucker zum Färben von Getränken je Kilogramm brutto	—30	—70
2.41.13	Aetherische Öele, künstliche oder natürliche, nicht aus Früchten, nicht anderweit genannt je Kilogramm gesetzeltes Gewicht	7.—	20.—
3.50.30	Waren aus Aluminium, nicht anderweit genannt, im Gewichte bis zu einem Kilogramm je Kilogramm gesetzeltes Gewicht	2.40	4.—
3.51.26	Scheinwerfer, Laterne, Beleuchtungslampen oder Reflektoren, nicht anderweit genannt, aus Kupfer oder seinen Legierungen oder mit Fassungen aus diesen Metallen, im Gewichte bis zu 5 kg je Kilogramm gesetzeltes Gewicht	1.50	3.—
3.52.33	Waren aus Legierungen von Zinn, Antimon, Blei und Zink oder aus irgendeiner Legierung aus diesen Metallen, nicht anderweit genannt je Kilogramm gesetzeltes Gewicht	1.50	3.—
3.56.10	Waren aus unedlen Metallen oder ihren Legierungen, vergoldet oder versilbert, mit einem Gewicht bis zu 1 kg, nicht anderweit genannt je Kilogramm gesetzeltes Gewicht	8.—	25.—
3.56.52	Schlösser («chapas») aus unedlen Metallen aller Art und deren Einzelteile, wenn sie als ausschliesslich für solche Schlösser bestimmt identifiziert werden können je Kilogramm gesetzeltes Gewicht	3.—	10.—
3.56.53*	Teile aus unedlen Metallen aller Art zur Herstellung von Schlössern je Kilogramm gesetzeltes Gewicht	—	10.—
3.56.54*	Röhren dieser Nummer je Kilogramm gesetzeltes Gewicht (1) neu geschaffene Tarifnummern.	—	2.50
6.20.23	Kaialumkarbid je Kilogramm gesetzeltes Gewicht	—15	—25
7.44.20	Knöpfe aus Kasein, Zelluloid usw. dieser Nummer je Kilogramm gesetzeltes Gewicht	10.—	20.—
7.52.40	Papier, weiss oder gefärbt, für Zigaretten, in Blättern oder in Streifen von mehr als 4 cm Breite, ohne Aufdruck je Kilogramm gesetzeltes Gewicht	—80	2.—
7.62.13	Hüte aus Haarfilz mit Ausrüstung aller Art, Stück	4.25	8.40
8.70.04	Haumesser («machetes») aller Art, ohne Bügel oder Korb je Kilogramm brutto	—12	—50
9.55.50	Motorräder aller Art, ohne Beiwagen, zur Personenbeförderung, Stück	40.—	100.—
9.55.51	idem, mit Beiwagen, Stück	65.—	120.—

178. 2. 8. 47.

Mexique — Prohibitions d'importation et majoration des droits de douane

(Voir aussi publication dans la FOSC. N° 165 du 18 juillet 1947)

Sur la base des décrets mexicains dont les textes originaux sont désormais disponibles (Feuille officielle mexicaine du 11 juillet 1947), il est porté à la connaissance des intéressés que l'importation des marchandises suivantes est prohibée:

N° du tarif douanier mexicain	Désignation de la marchandise
1.20.19	Conserves alimentaires d'origine animale contenant même des produits végétaux en toutes proportions, non dénommées ailleurs.
1.30.10	Peaux tannées, en poils, de castor, de lapin, de lièvre, de rat musqué et similaires.
1.30.19	Peaux tannées, en poils, non dénommées ailleurs.
1.31.00	Sacs, portefeuilles et porte-monnaie en cuir et en autres matières de toutes sortes, reconvertis en tout ou en partie de cuir, pesant par pièce jusqu'à 1 kg., même doublés d'une autre matière que la soie.
1.31.01	Les mêmes articles, doublés de matière contenant de la soie.
1.32.10	Articles d'habillement et leurs parties détachées en cuir ou peaux, en poils, doublés ou ornements de tissus, contenant de la soie.
1.32.11	Les mêmes articles ne contenant pas de soie.
2.70.00	Billards de toutes sortes, ainsi que leurs parties détachées non dénommées ailleurs.
2.70.10—2.70.14	Fauteuils de ces numéros.
2.71.00	Meubles en bois fin ou ordinaire, non dénommés ailleurs, dorés, argentés ou bronzés, ainsi que ceux avec ornements de métal, etc., même garnis de cuir ou avec tissus contenant de la soie.
2.71.10	Meubles en bois fin ou ordinaire, plaqués de bois fin, même garnis de cuir.
2.71.11	Meubles en bois fin ou en bois ordinaire, rembourrés, même garnis de cuir.
2.71.20	Meubles en bois ordinaire, non rembourrés, même garnis de cuir.
2.71.21	Les mêmes articles rembourrés.
3.30.00	Diamants taillés.
3.34.70—3.34.75	Articles en verre ou cristal non dénommés ailleurs.
3.40.20	Bijoux et ouvrages de toutes sortes en or ou en argent, ou mélangés de ces deux métaux, avec perles fines, diamants, émeraudes, rubis ou saphirs.
3.40.21	Les mêmes articles avec pierres précieuses, non dénommés ailleurs.
3.40.22	Les mêmes articles sans perles ni pierres précieuses.
3.40.23	Bijoux et ouvrages, de toutes sortes, en métal faux, plaqués en or, avec perles et pierres précieuses.
3.40.24	Les mêmes articles sans perles ni pierres précieuses.
3.41.22	Bijoux et ouvrages de toutes sortes en argent, sans perles ni pierres précieuses.
3.54.53—3.54.54	Frigidaires de ces numéros.
3.54.56—3.54.57	Meubles en fer ou en acier.
3.54.58—3.54.59	Frigidaires de ces numéros.
3.56.00	Bijoux en agathe, ambre, jais, écaïlle, coquillage, corail, ivoire, nacre, cuir ou en tissus de toutes sortes en toutes proportions avec parties de métal faux, même dorés ou argentés.
3.56.01	Bijoux en métal faux ou ses alliages, dorés ou argentés.
3.56.02	Les mêmes articles, ni dorés ni argentés.
3.56.03	Bijoux en d'autres matières que celles énumérées sous le N° 3.56.00 avec parties de métal faux, dorés ou argentés.
3.56.04	Les mêmes articles, ni dorés ni argentés.
4.17.10	Tissus de coton, builés, cirés ou préparés à la pyroxyline.
4.18.10—4.18.11	Velours de coton, même façonnés.
4.48.01—4.48.02	Velours de fibres artificielles, même façonnés.
4.48.11—4.48.13	Velours de fibres artificielles avec mélange d'autres fibres que la soie, même façonnés.
4.50.00—4.50.02	} Tapis de ces numéros.
4.50.10—4.50.11	
4.57.00—4.57.01	Velours de laine et de fibres animales autres que la soie, même façonnés.
5.02.06	Chemises de dessous ou de dessus et caleçons en tissu de coton non unis, pour hommes et garçons.
5.02.90—5.02.93	Vêtements confectionnés et leurs parties cousues, non dénommés ailleurs, en tissu de coton.
5.35.40	Chaussettes et bas en fibres artificielles, même mélangés d'une autre fibre que la soie.
5.41.00	Chaussettes et bas en bonneterie de laine et de fibres animales autre que la soie, même avec ornements ou broderie autres que la soie.
5.41.01	Les mêmes articles avec ornements ou broderie en soie.
5.42.90—5.42.93	Vêtements confectionnés et leurs parties cousues, non dénommés ailleurs, en tissu de laine et de fibres animales, autres que la soie.
5.55.00	Ceintures, jarretières et bretelles en tissu de soie même avec ornements, broderie ou métal faux de toutes sortes.
5.61.00	Chaussettes et bas en bonneterie de soie mélangée d'une autre fibre en toutes proportions, même avec ornements ou broderie de toutes sortes.
6.50.10	Cosmétiques parfumés ou non.
6.59.00	Solutions alcooliques ou étherées de principes aromatiques de fleurs ou de produits synthétiques, quelle que soit la proportion de ces produits.
6.59.10	Etuils ou nécessaires de toutes sortes avec des articles de parfumerie, même contenant des savons.
7.10.20	Vins mousseux.
7.10.30—7.10.33	Vins rouges, vins blancs et vins généreux.
7.11.00—7.11.09	Liqueurs, eaux-de-vie, whisky.
7.51.00—7.51.01	Papiers dits « Kraft » de ces numéros.
7.53.30	Réclames, calendriers et catalogues imprimés sur papier ou carton, gravés ou lithographies, même avec cadres ou baguettes, de toutes sortes, non dénommés ailleurs.

Annotation: Cette interdiction d'importation entrera en vigueur au 1^{er} janvier 1948.

- 7.80.00 Tableaux ou sculptures pour lesquels il est prouvé au moment de l'importation qu'ils ont au moins 100 ans.
 - 7.80.01 Antiquités non dénommées ailleurs, pour lesquelles il est prouvé au moment de l'importation qu'elles ont au moins 100 ans.
 - 7.90.73—7.90.74 Porte-crayons, plumes à réservoir et porte-plumes de ces numéros.
 - 8.23.30—8.23.31 Machines à laver le linge.
 - 8.40.01—8.40.02 Appareils récepteurs de radio, avec ou sans boîtes.
 - 9.10.00—9.10.01 Gramophones, même combinés avec des appareils de radio.
 - 9.31.02 Pianos de toutes sortes.
 - 9.40.20—9.40.27 Montres de poche et montres-bracelets de toutes sortes.
- Annotation: Les montres du numéro tarifaire 9.40.00, dont celles munies de perles et de pierres précieuses sur le boîtier et les montres à répétition des numéros tarifaires 9.40.10 à 9.40.12 ne sont pas frappées par cette prohibition d'importation; il en est de même pour les boîtiers, les mouvements, les parties détachées, les horloges, les horloges en cage, les appareils enregistreurs de temps, ainsi que pour les horloges placées à l'extérieur des édifices, des tours et sur les poteaux.
- 9.52.00—9.52.05 Automobiles pour le transport de personnes, de ces numéros.
 - 9.52.06 Autobus de toutes sortes.
 - 9.52.10—9.52.12 Automobiles pour le transport de marchandises de ces numéros.
- Les marchandises déjà expédiées ou celles déjà commandées lors de l'entrée en vigueur de ce décret (11 juillet 1947) peuvent encore être importées si les conditions suivantes sont remplies:
- 1° Les marchandises déjà embarquées lors de l'entrée en vigueur de ce décret (11 juillet 1947) peuvent encore être importées sur présentation des connaissances à la « Commission nationale pour le contrôle des importations ».
 - 2° Les marchandises embarquées après l'entrée en vigueur de ce décret ne peuvent être importées que si elles répondent aux conditions suivantes:
 - a) les contrats y relatifs doivent avoir été conclus avant le 18 mai 1947;
 - b) les contrats doivent correspondre à la réalité;
 - c) l'arrivée de la marchandise au Mexique doit avoir été fixée contractuellement à une date antérieure au 15 octobre 1947;
 - d) la marchandise doit avoir été payée, ou un acompte doit avoir été versé, ou le mode de paiement a dû être déterminé;
 - e) l'importation d'une marchandise peut enfin être autorisée afin d'épargner à l'importateur mexicain ou à l'exportateur étranger un grave préjudice.

Les demandes tendant à obtenir une autorisation d'importation conformément aux possibilités mentionnées sous chiffres 1 et 2 ci-dessus doivent être présentées avec les pièces justificatives, avant le 15 août 1947 à la « Commission nationale pour le contrôle des importations »; les demandes présentées après cette date ne seront plus prises en considération.

A partir du 26 juillet 1947 les majorations de droits de douane suivantes entrèrent en vigueur:

N° du tarif douanier mexicain	Désignation de la marchandise	Ancien Droit de douane en Pesos	Nouveau
1.24.30	Fibres courtes artificielles d'origine animale n'ayant pas plus de 15 cm. de longueur, fibres régénérées de n'importe quelle longueur, non cardées, non dénommées ailleurs, par kilogramme brut	—40	1.—
1.24.33	Fibres artificielles d'origine animale, filées, non dénommées ailleurs, même retardées, à condition que la torsion ne comporte pas plus que 400 tours par mètre courant, en écheveaux ou sur cônes par kilogramme poids légal	1.10	2.50
1.24.34	Les mêmes articles, sur tubes, bobines ou canettes, par kilogramme poids légal	1.30	3.—
1.24.35	Déchets de filature ou fils de fibres artificielles, d'origine animale, destinés à la récupération des fibres par kilogramme brut	—	—15
1.24.36	Chiffons de fibres artificielles d'origine animale destinés exclusivement à la récupération des fibres par kilogramme brut	—	—15
2.30.00	Fibres courtes artificielles d'origine végétale n'ayant pas plus de 15 cm. de longueur, fibres régénérées de n'importe quelle longueur, non cardées, non dénommées ailleurs par kilogramme brut	—25	—50
2.30.05	Déchets de filature ou fils de fibres artificielles, d'origine végétale, destinés à la récupération des fibres, par kilogramme brut	—	—15
2.30.07	Chiffons de fibres artificielles d'origine végétale, destinés exclusivement à la récupération des fibres par kilogramme brut	—	—15
2.40.37	Préparation à base de sucre pour colorer les boissons par kilogramme brut	—30	—70
2.41.13	Huiles éthérées, naturelles, artificielles, autres que de fruits, non dénommées ailleurs par kilogramme poids légal	7.—	20.—
3.50.30	Articles en aluminium non dénommés ailleurs pesant jusqu'à 1 kg. par kilogramme poids légal	2.40	4.—
3.51.26	Phares, lanternes, lampes d'éclairage ou réflecteurs, non dénommés ailleurs, en cuivre ou ses alliages ou avec montures en ces matières, pesant jusqu'à 5 kg. par kilogramme poids légal	1.50	3.—
3.52.33	Articles en zinc; articles en alliage d'étain, d'antimoine, de plomb ou de zinc, ou tout autre alliage de ces métaux, non dénommés ailleurs par kilogramme poids légal	1.50	3.—
3.56.10	Articles en métal commun, ou ses alliages, dorés ou argentés, non dénommés ailleurs, pesant jusqu'à 1 kg. par kilogramme poids légal	8.—	25.—
3.56.52	Serrures (« chapas ») en métal commun de toutes sortes, ainsi que leurs parties détachées identifiables comme ne pouvant servir qu'aux dites serrures par kilogramme poids légal	3.—	10.—
3.56.53 ^{a)}	Pièces en métal commun de toutes sortes, pour la fabrication de clefs par kilogramme poids légal	—	10.—
3.56.54 ^{b)}	Tubes de ce numéro par kilogramme poids légal Nouveaux numéros du tarif douanier.	—	2.50
6.20.23	Carbure de calcium par kilogramme poids légal	—15	—25
7.44.20	Boutons en caséine, œululoïde, etc., de ce numéro par kilogramme poids légal	10.—	20.—
7.52.40	Papier, blanc ou teint, à cigarettes, en feuilles ou en bandes de plus de 4 cm. de largeur, sans l'impression par kilogramme poids légal	—80	2.—
7.62.13	Chapeaux de feutre, de pils, avec garnitures de toutes sortes par pièce	4.25	8.40
8.70.04	Machettes de toutes sortes, sans garde ni protégé-main par kilogramme brut	—12	—50
9.55.50	Motocyclettes de toutes sortes pour le transport de personnes, sans side-car par pièce	40.—	100.—
9.55.51	Les mêmes avec side-car par pièce	65.—	120.—
		178.	2. 8. 47.

Peru — Einfuhrbewilligungen und Devisenzuteilungen

(Siehe auch SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1947)

Gestützt auf den nunmehr zur Verfügung stehenden neuen peruanischen Zolltarif können jetzt genauere Angaben über die zurzeit unter Einfuhrverbot stehenden Waren gemacht werden; die für unsere Exporteure wichtigen Artikel sind folgende:

Peruanische Zolltarifnummer	Warenbezeichnung
1016	Parfümextrakte, in Fläschchen oder andern Verpackungen.
1029/30	Parfümerien und Toiletteartikel dieser Nummern.
1425/26	Brieftaschen, Zigarrentaschen, Geldbeutel und ähnliche Lederwaren, auch mit Zubehör.
1427/28	Geldbeutel und Handtaschen für Damen.
1429	Andere Pelzartikel aus Leder.
1448/57	Pelze und Pelzwerk dieser Nummern.
1525	Spitzen aus Seide dieser Nummer.
1642	Teppiche aus Seide oder andern künstlichen Textilfasern.
1644	Seidenstickereien dieser Nummer.
1715	Konfektionsartikel aus seidenen Wirkgeweben.
1728	Unterwäsche aus seidenen Wirkgeweben.
1737	Kleidungsstücke und einzelne Teile zu solchen, aus Naturseide, nicht gewirkt, auch bestickt oder verziert, für Männer und Knaben.
1747	Hemden aus Naturseide für Männer und Knaben.
1754	Kleidungsstücke und einzelne Teile zu solchen, aus Naturseide, für Frauen und Mädchen.
1763	Frauen- und Mädchenkleider aus Baumwolle mit Seide im Gewebe, auch mit Seide ganz oder teilweise gefüttert usw.
1783	Oberkleider, leicht, für Strand und Sport, vollständig oder nicht, aus Seide, für Männer und Frauen.
1788	Badekleider, auch gewirkt, wasserdicht oder nicht, aus Seide.
1810	Unterwäsche aus Seide aller Art, auch verziert oder bestickt.
1825	Pyjamas aus Naturseide.
1859/61	Seldene Damenhüte dieser Nummern.
1868	Hüte aus Pelzen.
1871	Wasserdichte Hüte, aus Seide oder künstlichen Textilfasern.
1911	Handschuhe und Halbhandschuhe aller Art aus Naturseide.
1925	Decken, Mantillas, grosse Schleier, Schals und ähnliche Artikel aus Naturseide.
1945	Pelzkonfektion.
1984	Tischtücher, Servietten und kleine Tücher aus Naturseide, auch verziert oder bestickt.
1996	Ueberzüge für Kissen aus Naturseide, auch verziert oder bestickt.
2002	Betttücher aus Naturseide, auch verziert oder bestickt.
2008/9	Bettüberzüge aus Naturseide oder aus künstlichen Textilfasern dieser Nummern.
2014	Bettüberzüge aus Baumwolle dieser Nummern.
2018/20	} Kissen, Pfühle und Matratzen dieser Nummern.
2023	

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung
2026	Bettdecken aus Seide oder künstlichen Textilfasern, auch mit minderwertigem Material gemischt.
2045	Geldbeutel und Handtaschen für Damen, aus Seide oder künstlichen Textilfasern, mit oder ohne Teile aus anderem Material.
2057 2061	Vorhänge dieser Nummern.
2073/4 2297/9	Wandteppiche. Echte Perlen und Zuchtperlen, Perlen in Schmuckstücken, nicht in Verbindung mit Metallen oder Steinen, Broschen ausgenommen.
2300/11	Edelsteine und Halbedelsteine, natürliche oder synthetische, auch geschliffen oder sonstwie bearbeitet, aber nicht gefasst.
2323/31	Bijouterien und andere Gegenstände aus Edelmetallen, Uhrenschalen ausgenommen.
2563	Esslöffel, Kaffeelöffel, Auffülllöffel, Schaumlöffel und Gabeln, mit Griff aus Elfenbein, Perlmutter, Schildpatt, Bernstein oder feinen Holzern.
2565	Tischmesser mit Griff aus Elfenbein, Perlmutter, Schildpatt, Bernstein oder feinen Holzern.
2571	Tranchiermesser mit Griff aus denselben Artikeln.
2573	Wetzstäbchen mit Griff aus denselben Artikeln.
2886	Radioapparate zum Hausgebrauch im Werte von über 60 USA-Dollars.
2961/64	Personenautomobile im Werte von über 1500 USA-Dollars (Autobusse und Camionetten gewöhnlicher Art sind nicht einführbar).
3009	Luxusreitpferde und Luxuszugpferde.
3013	Seidenraupen.
3151	Uhren mit Gehäuse aus Silber, Gold oder Platin, mit oder ohne Edelsteine, und Gehäuse aus diesen Materialien.
3169	Grammophone und andere ähnliche Apparate, kombiniert mit Radioapparaten.
3173	Automatische Klaviere (Pianos) und elektrische Klaviere.
3263/6	Fächer dieser Nummern.
3274	Federn, Federbüsche und aus Federn hergestellte Artikel.

Es ist noch darauf hinzuweisen, dass die peruanische Importeure, wenn sie Importe unter Zuteilung von Devisen zum amtlichen Kurse tätigen wollen, 10% des auf der Einfuhrbewilligung vermerkten Warenwertes bei der peruanischen Zentralbank zu hinterlegen haben. Diese Hinterlage soll garantieren, dass die verabfolgte Einfuhrbewilligung zum Import der darauf vermerkten Waren benutzt wird.

Die peruanische Preiskontrolle lässt bei der Preisberechnung von Importgütern nur die offiziellen Devisenkurse zu; ein Importeur kann also aus der Tatsache, dass er Waren mit im Kurse höher stehenden freien Devisen gekauft hat, kein Recht auf entsprechende Preiserhöhungen ableiten.

Importeure, welche Anspruch auf die Einfuhr von einfuhrverbotenen Waren zu haben glauben, haben sich an den Consejo nacional del comercio exterior zu wenden, der nach Prüfung jedes Falles gegebenenfalls ein Jahres-einfuhrkontingent festlegen wird. Die genannte Amtsstelle wird der Öffentlichkeit die von ihm festgelegten Kontingente zur Kenntnis bringen.

178. 2. 8. 47.

Gesandtschaften und Konsulate
Légations et consulats — Legazioni e consolati

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Grossbritannien ist das Konsulat dieses Landes in Lausanne in ein Vizekonsulat umgewandelt worden. Dem an Stelle des zurückgetretenen Herrn Konsul Maurice Galland zum Vizekonsul in Lausanne, mit Amtsbefugnis über die Bezirke Lausanne, Lavaux, Oron, Echallens, Cossonay und Morges ernannten Herrn Wilfrid Lukis wird das Exequatur erteilt.

178. 2. 8. 47.

D'après une communication de la légation de Grande-Bretagne, le consulat de ce pays à Lausanne a été transformé en un vice-consulat. Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à Monsieur Wilfrid Lukis nommé à ce poste en qualité de vice-consul, en remplacement du consul Maurice Galland, démissionnaire, avec juridiction sur les districts de Lausanne, Lavaux, Oron, Echallens, Cossonay et Morges.

178. 2. 8. 47.

Verschiedenes — Divers — Diversi

Herr Gabriel González Videla hat dem Bundesrat seine Wahl als Präsident der Republik Chile angezeigt.

178. 2. 8. 47.

Monsieur Gabriel González Videla a fait part au Conseil fédéral de son élection à la présidence de la République du Chili.

178. 2. 8. 47.

Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen
Falilites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce

Juli — 1947 — Juillet

Kantone - Cantons	Konkurse — Falilites			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions Sch K. G. 230'	TOTAL	
Zürich	5	3	10	—
Bern	7	5	10	—
Luzern	3	—	3	—
Fribourg	1	—	1	—
Solothurn	—	1	1	—
Base-Stadt	2	2	4	—
Appenzel A.-Rh.	1	—	1	—
Aargau	2	—	2	—
Thurgau	3	—	3	—
Ticino	1	—	1	1
Vaud	6	4	10	—
Neuchâtel	1	—	1	1
Genève	3	1	4	1
Total Juli 1947	35	16	51	3
Total Juli 1946	31	11	42	7
Januar/Juli 1947	213	112	325	24
Januar/Juli 1946	166	123	289	26

¹ Solort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspendues immédiatement ensuite de défaut d'actif.

Postcheckverkehr, Beitritte — Chèques postaux, adhésions

Aarberg: Althaus, W., Maler- und Gipsgeschäft, III 19731. Affoltern am Albis: Velo-Klub Affoltern am Albis, VIII 30377. Algite: Chemin de fer Aigle—Ollon—Montbey—Champéry, IIb 1851. Alrolo: Art. R. S. 14, Qm., XI 4305. Amden: Hürlimann, Mart, Fran, Berggasthof « Soldanella », IXa 1790. Amlikon: Felix, Joh., Korbflechterei, VIIIc 3676. Arbon: Hauer, Victor, IX 11854. — Reut, Alfred, Alpine Centrale, VIIIc 3678. Arlesheim: Nahholz-Rickli, Alfred, V 20579. Aseona: Gyger-Schnaudt, Frau, Weberin, XI 4299. Baehnenblühel: Maag-Marggrander, Hans, Bäckerlei « Frei Hof », VIII 39944. Baden: Beretta & Roelli, Dämmenmängel- und Kostümfabrik, VIII 25854. — Hurni, Frau, Zigarren, VI 928. Basel: Albus-Hueber, A., Frau, VIII 30573. — Bertschmann, Margrit, Fräulein, Barmad, Mustermesse-Bar, V 20567. — Dürrmüller-Gwerner, Georges, V 20572. — Fust-Wenk, Arnold, V 20574. — Grollmund & Cie., A., V 18313. — Herr-Frei, Franz, Malergeschäft, V 20569. — Hollinger-Plattner, Willy, V 20573. — Immobilien-Gesellschaft Monica AG, Basel, V 20580. — Keller, Walter, Dr. med., V 20568. — Knecht, Alfred, Vertreter, V 20576. — « Kofa » Lebensmittel-Fabrikations GmbH, V 16607. — Migrofest 1947, V 15725. — Oktoberball der Verkaufspersonalverbände VHTL, V 16851. — Stalder, Hans und Bertha, Kleiderstoffe und Wäsche, V 20583. — Stingelin, Paul, Zabntecniker, V 20581. — Transmercuria Handels-Gesellschaft m.H. Zürich, Geschäftsstelle Basel, V 4204. Basse-Nendaz: Fournier, André, cordonnerie, vente, réparations, IIc 3622. Baumes: Dériaux, Léon, II 14138. Beckenried: Christlichsoziale Kranken- und Unfallkasse, Sektion, VII 12059. Bellinzona: Altermatt-Piotti, A., XI 3531. Benken (Basel-Land): Ersparniskasse des ehemaligen untern Bezirks linker Rheinseite, Einnehmeri Biel-Benken, V 20570. Bern: Berger, Gottfried, Gartenbau, III 19730. — Bemischer Stenographenverband, III 19738. — Cabonner, A., Ing. agr., III 3357. — Dietsch, E., Interessen-Vertretungen, III 18745. — Hausverwaltung Schönburgstrasse 30, F. Bezzola & Söhne, III 10827. — Haute Oude, Walter Aebi AG., III 19750. — Hilfskomitee für Ansländschweizerschulen, III 674. — Krankenkasse des Personals der Firma Neher AG., III 19746. — Krebs, Marie, Fräulein, Bureaulistin, III 6805. — Morgenthaler, Hans, Malergeschäft, III 5724. — Nydegger, Meinrad, alt Schmiedemeister, III 19739. — Raabye, E. P., attaché militaire de Danemark, III 13042. — Schmid, Kurt, Dr., III 19733. — Schuler, Philippe, Kaufmann, III 19735. — Steuerkasse des politisch und gewerkschaftlich organisierten Personals (POG.), III 8950. — Stucki, Karl, Malergeschäft, III 19719. — Sulgenbachschule, III 19724. Bex: Rossier, Michel, charpentier, IIb 2777. Biel: Christen, Hans, mechanische Werkstätte, IVa 6410. — Comité d'action en faveur des veuves et orphelins de la bataille du Lomont, Doubs, France, IVa 6417. — Laager, Alfred, montres « Jovial », IVa 6415. — Scholl, Johann, Bäckermeister, IVa 6420. — Sport-Club Henri Bachmann (SCHB.), IVa 6421. — Verband schweizerischer Tapetenhändler, IVa 6412. — Vereinigung der Lst. Drag. Kp. 77, IVa 6414. Binningen: Ersparniskasse des ehemaligen untern Bezirks linker Rheinseite, Einnehmeri Binningen, V 4445. Birsfelden: Ersparniskasse des ehemaligen untern Bezirks linker Rheinseite, Einnehmeri Birsfelden, V 6144. Bossonens: Caisse-maladie et accidents chrétienne-sociale suisse, section de Bossonens, IIa 3452. Bottolhofen: Trösch, Spezialwerkstätte für Autos, Velos, Nähmaschinen, VIIIc 3674. Bottmingen: Ersparniskasse des ehemaligen untern Bezirks linker Rheinseite, Einnehmeri Bottmingen, V 17640. Bözen: Nüssli-Siegrist, Autotransporte, VI 8038. Bremgarten (Aargau): Riklin, Georges, med. vet., VI 3172. — Stadtmusik Bremgarten, VI 8041. Brig: Fantoni, Bernhard, Baumeister, IIc 3625. Brügg bei Biel: Bürgergemeinde, IVa 6409. Buchs (Aargau): Honegger, E., Vertreter, VI 8032. Büren (Solothurn): Römisch-katholische Kirchgemeinde, V 18400. Burgdorf: Castelberg, Martin, Sportbau, IIb 925. Bürglen (Obwalden): von Rotz, Hedwig, Handlung, VIIa 12067. Bützbach: Zaugg, Walter, Velos, IIIa 1131. Cavigliano: Erholungsheim « Solidarität » des schweizerischen Arbeiter-Hilfswerkes Zürich, XI 4288. Champagne: Tharin-Doeberl, P., épicerie-mercerie, II 12187. Chardonne: Ducret, J.-L., juge de paix, IIb 1045. — Weingart, Jean, atelier de petite mécanique, IIb 1878. Châtelat: Recette municipale, IVa 6419. Chézard: Locatelli, Renato, entreprise de bâtiments, IV 4374. Choëx-sur-Monthey: Horowitz-Martin, Léonie, M^{me}, IIc 3616. Chur: Genossenschaft « Büchergilde Gutenberg », Geschäftsstelle Chur, X 1689. Contley: Fumeaux, Jules, menuiserie, IIc 3620. Corgémont: Männerchor Eintracht, IVa 6418. Courgenay: Kohler, Simon, bureau fiduciaire, IVa 6411. Dlesse: Imer, Arnold, atelier mécanique, IVa 6413. Domat/Ems: Maissen, M. K., mechanische Werkstätte, Velos, Motos, Nähmaschinen, X 2470. Egglishorn: Cathrein, Emil, Familie, IIc 3623. Elgg: Kappeler, Ernst, Kanfmann, Kappel, VIIIb 4274. Elm: Frei-Altherr, Ernst, Colporteur, Restaurant « Bahnhof », IXa 1683. Emmenbrücke: Waldspühl, C., und A. Widmer, Treuhand- und Verwaltungsbureau, VII 12088. Faldo: Lucchini, Ettore, D^r med. chir., XI 448. Faoug: Gemeindegleichnisse Clavaleyres, III 19690. Flams: Garage Joly, Nachfolger Gebr. Juchli, X 4126. Frauenfeld: Thurgauischer Försterverband, VIII 3660. Fribourg: Frangi, Carlo, tôlerie d'automobiles, IIa 3450. Genève: Amis de la nature, commission technique, I 3184. — Association cantonale genevoise des clubs motocyclistes, I 6164. — Bernard, Ch.-J., Evacuatiionsfonds « Zwitterland », I 7869. — Caisse d'allocations familiales de la fédération du textile et de l'habillement, I 7580. — Comité autrichien, I 10179. — Etablissement radiotechnique Raymond Keck, I 7634. — Imprimerie de St-Jean, Landolt et Genex, I 3323. — Imprimerie Tavel et Cachin, Carouge, I 10315. — Knus, Henri, I 10647. — Lambercier, Marc, décoration, publicité, I 8027. — Martinet, R., Dr.-cbr. F.M.H., I 493. — Menétréy, Adrien, menuiserie-charpente, I 10752. — Pajoma S. A., I 9546. — Au Petit Paris, Strinati, I 6722. — « Le Protestant » journal mensuel religieux, I 7981. — Société de tir des cheminots C.F.F., I 5802. — Togni, Albert, I 7837. — Zbinden, Alfred, I 9547. Glattbrugg (Zürich): Dahinden, Anton, Industrieabfälle, VIII 39994. Goldau: Sport-Klub, VII 12073. Gordola: Cassa rurale, XI 4303. — Sezione esploratori Monsignore Bacciarini, XI 4291. Gossau (Zürich): Diener, Henri, Bürstenfabrikation, VIII 22369. Grossaffoltern: Peter, E., elektrische Unternehmungen, III 6194. Grub (St. Gallen): Matzinger, Hans, IX 11812. Helmswil: Viebzucht-Genossenschaft, IIb 904. — Wampfler, Friedrich, Sägerei und Holzhandlung, IIb 906. Horgen: Krankenkasse Horgen, Unfall-zusatzversicherung, VIII 12255. — Misteli, Arthur, Schlosserei-Halbfabrikate, VIII 36469. — Reiser, E., Frau, Wolle und Handarbeiten, VIII 39967. Interlaken: Maeder AG., III 19742. Jenaz: Gantenbein-Ladner, J., X 2480. Kandersteg: Schld, Albert, Zentralheizungen, sanitäre Anlagen, III 14715. Kesswil: Greminger, Jean, Wagnermeister und Holzhandlung, VIIIc 3679. Kirehberg (Bern): Marthaler, E., Dr., Tierarzt, IIb 1340. — Schaefer, Hans, Metzger, IIb 811. Kopplgen: Anderegg, Walter, produits « Hewa », IIb 613. — Baumberger, Niklaus, Polissage-Atelier, IIb 917. Kreuzlingen: Pulfer, Alfred, Gärtneri, Kreuzlingen-Ost, VIIIc 3675. Kriens: Haas & Brunner, Malergeschäft, VII 12081. Küssnacht (Zürich): Kindergarten KVK, St. Georg Küssnacht (Zürich), VIII 23465. Laax bei Ilanz Baumgartner, Gustav, Isola Beata, Saluns, X 4690. Langenthal: Aktion « für Langenthal », IIIa 864. — Bieri, Rudolf, Fuhrhalter, Herzogstrasse, IIIa 356. — Christen, Fritz, Hoch- und Tiefbau, IIIa 1811. — Hofer, Nathan, Wagneri, IIIa 1736. Langnau am Albis: Lichtsteiner, Vinzenz, Malergeschäft, VIII 19066. Lausanne: Bauer, Ed., D^r ès-sciences, II 14133. — Busset, André, publicité, II 14132. — Fonds paritaire de la couture, II 14144. — Immeubles place du Tunnel 13—14, Louis Genex, II 14136. — Joseph, Roger, représentant, II 11322. — Kaiser, Phyllis, M^{me}, II 14150. — Maison A. Gédance, II 14141. — Mérian, Lucien, parfumeur, spécialités, II 14143. — Quaranténaires 1948, Alois Badan, caissier, II 8654. — La Renaissance S. A., tout pour la construction, II 7195. — Société immobilière de la rue des Allobroges, II 8703. — Société immobilière du chemin Renou 8—10—12—12 bis, II 9384. — Star Express Suisse, Henri-A. Mercet, II 14137. — Steiger, Alice, M^{me}, II 11360. — Wenger-Olivet, Erwin, M. et Mme, II 14134. Leyssin: Sanatorium du Mont-Blanc, IIb 723. Linthal: Spende für den Bau einer Bergkapelle in Braunwald, IXa 1791. Luzern: Bommer, Albert, Vertreter, VII 12063. — Elchenberger, Max, Schaden-Inspektor, VII 12078. — Einkaufsstelle des kantonalen Metzgermeisterverbandes, VII 12080. — Häblé, André, Kaufmann, VII 12071. — Hausverwaltung Museggstrasse 4, Frau Witwe E. Keller-Stalder, VII 12068. — Höfler & Co., Metallwarenvtrieb, VII 12054. — Käppeli & Buchwalder, elektrotechnische Unternehmungen, VII 12053. — Knecht, Eugen, Werkmeister, VII 12064. — Meier, Otto, Betriebsberatungs- und Buchhaltungsbureau, VII 12075. — Moser, Karl, Ofenbau, Hafueri, VII 12060. — Schütz, Albert, Fabrikation pharmazeutischer Spezialitäten, VII 12061. — Soziale Baugenossenschaft (SBL), VII 12069. Malans: Thöny-Torriani, J. A., Buchhaltung und Stellenvermittlung, X 3993. Mellen: MEA, GmbH, VIII 17032. — Schliatter, Ernst, Werkstätte für elektrische Apparate und Transformatorbau, VIII 18407. Melringen: Scheller, R., Schlosser und Installationen, III 19737. Mels: Hilder, Carl, mechanische Wagneri, X 1771. Meyrin: Racoursier, Edouard, boulangerie-pâtisserie, I 10551. Mollis: Rührfrums-Korporation, IXa 1108. Montana-Vermla: Vieux, Félix, assurances et agence immobilière, IIc 3628. Montreux: Edition Refouisse (The Refouisse Music Publishing Co.), IIb 325. — Montreux-Sports, vétérans, IIb 361. — Rima-Rossire et fils, L., gypserie et peinture, IIb 2745. — Schiess, C., compte privé, IIb 2789. Morges: Gucker, Normann-H., Techniker und Kaufmann, II 14147. Les Moullins: Armes de guerre, IIb 1123. Moutier: Blanc, Francis, bureau commercial, IVa 5658. Müllheim-Dorf: Ornithologischer Verein Müllheim und Umgebung, VIIIc 3670. Muri (Aargau): Rüttimann, Josef, Schmiedemeister, VI 8037. Muttenz: Ersparniskasse des ehemaligen untern Bezirks linker Rheinseite, Einnehmeri Muttenz, V 7101. Naters: Lochmatter, Gebr., und S. Imhof, Möbelfabrik, IIc 3619. Nax: Société de musique « Echo du Mont Noble », IIc 3615. Neblikon: Ern, Hans, dipl. Architekt SIA., VII 12055. Nesttal: Fritzsche, H., Direktor, IXa 808. — Zindel, Ernst, Kaufmann, IXa 1789. Neuchâtel: Delachaux, Paul, IV 534. — Société de musique, IV 4379. Nenendorf: Fischer, Ed., Kaminfegermeister, Vb 2759. Nenevella: Keller, Robert, Dr., Chemiker, V 20571. Neuviller: Botterou-Glaucue, Jean, entreprise

de menuiserie, IVa 5586. Oberbüren: Fraefel & Graf, Weberei, IX 11847. Oensingen: von Arx, Otto, mechanische Werkstätte, Vb 2761. Olten: Hoedl, Paul, Gartenbau, Vb 2757. — Moser, G., Sekretariat der « Gavato » Unterkommission Aargau/Solothurn, Vb 2758. Walliser, Otto, Redaktor, Vb 2760. Opfershofen: Schaffer, Alfred, mechanische Werkstätte, VIIc 3671. Orbe: Favre et Thierstein, boucherie-charcuterie, II 13130. Orpund: Cheseaux-Tschoppäp, Adline, Gold und Silberprägerei, IVa 6416. Ostermündigen: Rohrbach & Häuser, mechanische Bau- und Möbelschreinerei, III 5652. Pfäffikon (Zürich): Verlag Oskar Schellenberg, Buchdrucker, VIII 39955. Pratteln: Erspannische des ehemaligen untern Bezirks linker Rheinsseite, Einnahmeherrn Pratteln, V 8118. Prognos: Studer, Ed., fabrique de chausseries, article spécial destiné à l'exportation, IIb 2397. Raron: Zeitschrift « Mein Wallis », IIc 3617. Reinaeh (Basel-Land): Barraud, Jules, V 20582. Rekingen (Aargau): Bryner, Max, dipl. Chemiker VI 8039. Renens (Vaud): Trentaz, Roger, alimentation, II 8580. Roggwil (Bern): Hänger, Willi, Feinmechbank, IIIa 1812. — Iff AG., IIIa 1808. Riehen: Schöne-Schaub, C. Frau, V 20575. Rohr (Aargau): Wildi-Rohr, E., VI 8043. Romanoldorf: Tanze, Henri, architecte, II 2510. Romanshorn: Pfadfinder-Abteilung, IX 11816. — Schmid, Arthur, feinmechanische Werkstätte, IX 11833. Root: Rechtsdamm- und Kanalgenossenschaft, VII 12076. Rothrist: Schweizer Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter, Sektion Rothrist, VI 8034. St. Gallen: Bauser, Luci, Frau, Kosmetik und Parfümerie, IX 11841. — Büsser, Walter, Grafiker, IX 11843. — Fiechter, Ernst, Professor, IX 11823. — Galliker, E., Café Konditorei « Herberger », IX 11855. — Hätig-Knöpfl, Rosa, Frau, IX 11835. — Landesring der Unabhängigen, Geschäftsstelle, IX 11834. — Natsch-Scherrer, Walther, IX 11848. — « Olma » Sonderschau, St. Gallen, detaillisten, IX 10547. — Seminar für Fremdenverkehr an der Handelshochschule, IX 11836. — Veteranen Sap. Kp. II/6 1914/18, IX 9715. — Zurlinden, Alfred, Inhaber der Firma « Zuga », IX 11842. St-Läger: Mader, Samuel, commercant, Hauteville, IIb 1969. St. Moritz: Bündner-Glarner kantonalen Schwingertag 1947, X 4161. St-Prex: Tercier, Joseph, horticulteur, II 14140. St-Urhan: Decurtins, Florin, Dr. med., Direktor der Heil- und Pflegeanstalt, IIIa 1810. Sâles (Gruyère): Caisse Raiffeisen de la Paroisse de Sâles, IIIa 3451. Satigny: Liechty, Jean, mécanicien, I 6008. Saxon: 63^e Fête romande de lutte suisse, IIc 3627. Schaffhausen: AG. für Tea- und Lunchrooms, VIII 32681. Sehrenen: Kulturfilm-Vereinigung Brugg und Umgebung, Schwadernan, IVa 2406. Schwyz: Autofahrer-Verband des Kantons Schwyz VII 12062. Senol/Senhuis: Kaufmann, Anna, X 3270. Sempach-Stadt: Gabriel, Alois, Gärtner, VII 12072. Le Sentier: Piguet-Vallon, Ed., cycles-motos, II 4650. Slon: Tiebelli, Félix, IIc 3621. Spiegel bei Bern: Zambelli, P., Malergeschäft, III 19713. Staldenried: Regotz, P., und A. Furrer, Vertretungen, IIc 3618. Surheim: Baufond der Pfarrikirche Surheim, X 4064. Thalwil: Männerchor « Eintracht » Thalwil, VIII 25272. Thun: Ligenstorfer, Emil, Zimmerer und Schreiner, III 19717. La Tour-de-Pellz: Merz, Francis, publicité, décoration, IIb 2725. Trogen: Schlappfer & Zanger, Elektro-Dienst, IX 11846. Uffhusen: Gemeinderatskanzlei und Zivilstandsamt, VII 12066. Uznestorf: Schneiter & Co., Paul, Stanzerei und Façonndereherei, IIIb 1080. Vernayaz: Coucet, René, cycles et motos, IIc 3626. — Giroud, R., et G. Hitz, « Aux délices », alimentation générale, IIc 3614. — Nickel et Cie, serrurerie, appareillages et chauffages centraux, IIc 3624. Vernier: Vélo-club ouvrier, I 10635. Vevey: Casanova, C., grand atelier de chausseries, IIb 230. — Selbach, S., entreprise de gypperie et peinture, IIb 1873. Viegues: Schindelholz, Camille, représentant de commerce, articles de ménage, IVa 5671. Wabern: Rath, Paula, Fräulein, Theologin, III 12847. Wädenswil: Christlichsoziale Partei Wädenswil,

VIII 39951. Waltersburg/Vnoorz: Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft, X 4422. Walterswil (Solothurn): Forstverwaltung, VI 8009. Weggis: Basan-Sollberger, Hardy, Herren und Damenwäsche, VII 12074. Welsstannen: Aktion für das Weisstantal, IX 11830. Wül (St. Gallen): Dobler, W. Dr., Zahnarzt, IX 11832. — Faselbach, Wilhelm, Dr. jur., Rechtsanwält, IX 11845. Willisau: Troxler, Niklaus, Autolackiererei, VII 12040. Winterthurn: Brändli, M., Buchhalter, VIIIb 4273. — Ferlenhelm-Genossenschaft Seen, VIIIb 4266. — Gntbarz, Emil, Spenglerei, VIIIb 3564. — Mettler, Alice, VIIIb 4272. — Peter, Ernst, Blumengeschäft, VIIIb 4278. — Schwarz, Anneliese, Sekundarlehrerin, VIIIb 4270. — Sutter, Emil, Dr. jur., Rechtsanwält, VIIIb 4260. — Tössmer Schulkmehraden Jahrgang 1891/92, VIIIb 4275. — Ulrich, Albert, Postangestellter, VIIIb 4271. Wohlen bei Bern: Kantonale Krankenkasse, Sektion Wohlen, III 2433. Wyman: Fröblich & Grob, mechanische Werkstätte, IIIa 1683. Zofingen: Krankenkasse Argovia, Sektion Zofingen, VI 8040. Zollikerberg: Müller, Willi, mechanische Bau- und Möbelschreinerei, VIII 12796. Zollikon: AG. Sadolin & Holmblad, Kopenhagen, Zweigniederlassung Zollikon, VIII 30787. — Forester, Ernest, Kaufmann, VIII 39964. Zng: Baupa AG., VIII 37303. Zürich: Aerofiber-Export AG., VIII 29531. — Banfl, Bruno, Banngeschäft, VIII 35026. — Branchli, Jakob, « Birex »-Produkte, VIII 36275. — Christen, Fritz, Maschineningenieur, VIII 39973. — Derendinger & Riester, General- und Kommissionsvertretungen, VIII 32378. — Frei-Meier, Ernst, VIII 18268. — Gloor & Baresis, Fenster, Innenausbau und Möbelschreinerei, VIII 39889. — Gyr, Adalrich, Vertreter, VIII 25161. — Hartmann, Hans, Maschinen und Werkzeuge, VIII 24606. — Jenny-Christofel, Hans, VIII 25230. — « Kabo » Holding AG., VIII 39920. — Krebs-Widmer, Berta, Versandgeschäft, VIII 35262. — Kron, Paul, kaufmännischer Angestellter, VIII 11261. — Maloma GmbH, VIII 33948. — Meier, Hans W., Architekt, Badenerstrasse 9, VIII 35452. — Meier-Stäger, Ferdinand, « Ems » Elektromotoren-Service, VIII 36422. — Meister, Marie, Fran, VIII 29759. — Mühlthaler & Vogel, Handelsagentur, VIII 24512. — Müller, Oskar, Fenstergerüste, VIII 19289. — Murrli & Co., Engros und Fabrikation, VIII 15533. — Oechslin, Rolf, Kaufmann, VIII 32930. — Ouboter, Cornelis, Kaufmann, VIII 37913. — Paigventos, Anton, Fanny, Strumpfpräparaturen Flick-Fix, VIII 31568. — Rätz, Fritz, Alfred, Architekt, VIII 4802. — Schait, R. und F., Vermittlungsstelle für qualifizierte Fachliteratur, VIII 28522. — Schlatter-Bender, Elsa, VIII 28965. — Schwarzbach, Rudolf, Kaufmann, VIII 36613. — Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für den Hausdienst, Sekretariat Zürich, VIII 32181. — Schweizerischer Schulverein « Pythagoras » und Verband der Ehemaligen am « Techniko » Zürich, VIII 29493. — Spatz, B., Textilwaren, VIII 39941. — Stämpfli, Alfred, Ingenieur-bureau, VIII 34466. — Stauffer-Häslar, Marta, VIII 29455. — Süssmann-Gurny, J., Frau, VIII 34081. — Tschudin-Casanova, Walter, Revisor, VIII 36988. — Weber, Friedrich, jun., Kaufmann, VIII 19303. — Wegmann, Jakob, Konfektfabrikation, VIII 17515. — Wiesendanger, Ernst, sen., Zählermechaniker, VIII 35874. — Wildbolz, U., und E. Ryser, Architekturbureau, VIII 34346. — Woerlen-Steffen, Fritz, Kaufmann, VIII 27981. — Wüthrich, Emil, Milch und Milchprodukte, VIII 22517. — Zuberbühler, Hans, Dekorations- und Flachmalerei, VIII 29936. Amsterdam: Lakfa, V 13916. Wels (Oberösterreich): Reisinger, Franz, Verlag, VIII 38609.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Administration des Blattes: Effingerstrasse 3, Bern — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

LUFTFRACHT-VERKEHR



SCHWEIZ-SCHWEDEN
und vice versa
durch Scandinavian Airways, Ltd. Stockholm

wöchentlich 2 bis 3 Flüge ab Basel

SCHWEIZ-NORDAFRIKA
CASABLANCA - TANGER - ORAN - ALGER - TUNIS
und vice versa
durch S. A. N. A. Paris

jeden Mittwoch ab Basel

Spezialtarife - Passagierdienst
Auskunft erteilt die Generalfrachtagentur
NEPTUN AG. Telefon (061) 22636 BASEL

Abroll-Apparate
für
Packpapier- und
Wellkarton-Rollen
bringen
Ersparnis im
Papier-
verbranch




P. Gimmi & Co.
Papier, St. Gallen

Insertieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt



Grand Hotel

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

Bâle Zurich Genève Lausanne
St-Albanstrasse 1 Bahnhofstrasse 66 Rue du Mont-Blanc 3 Grand-Chêne 1

Wir liefern folgende Waren aus ITALIEN:

Rohkork	Fourniere	Bauplatten
Korkplatten	Bausteine	Motoren
Korkzapfen	Ziegel	Kugellager
Sperrholz		

Velopnens, Veloschläuche, Fahrradbestandteile n. -Zubehör
Tomatensauce, Mandeln, Cremortartar
Sensamen, Smmackextr., Talkum, Barit
Kapern, Zitronensäure, Schwefelsäure
Olivien, Weinsäure, Feldspat, Gips

Anfragen von Selbstkonsumenten und Grosshändlern erbeten unter Chiffre Ec 14369 Z an Publicitas Zürich. X 582

Fp. 50 000 bis 75 000 aufzunehmen gesucht
zwecks Gesellschaftsgründung in Südatrika und Ausbeutung sehr nachgefragter Baumaterialien.
Gefl. Offerten unter Chiffre L 11741 Ch an Publicitas Chur.

Montreux EDEN
HOTEL
111, rue de la Poste - E. Bartsch
Demandez à la FOUS, des numéros-échantillons de «La Vie économique»

Société des Hôtels Splendide Royal et Europe, d'Aix-les-Bains

Emprunts 5%, 1^{er} rang, 1910 et 1915

Selon les publications faites en temps utile, le solde des emprunts a été dénoncé an remboursement pour le 1^{er} avril 1946.

Par suite des prescriptions en vigueur en France, le transfert des fonds nécessaires n'a pas pu avoir lieu malgré toutes les démarches faites.

La société débitrice ayant demandé main-levée des hypothèques garantissant les emprunts, la contrepartie des titres encore en circulation a été versée auprès d'une banque française, sur un compte bloqué au nom de la Société civile des obligataires, sans responsabilité pour cette dernière.

En conséquence, il est conseillé aux porteurs qui ne l'ont pas encore fait de déposer immédiatement leurs titres et coupons échus auprès de la Société de banque suisse à Genève, et ses agences, ainsi qu'auprès de l'Union de banques suisses à Vevey, en vue de l'encasement immédiat en francs français. Pour autant que la déclaration de propriété suisse soit produite (art. 19 de la loi), la contrepartie des coupons et des titres sortis au tirage périodique sera créditée en compte francs français « étranger suisse »; par contre, la contrepartie des autres titres ainsi que celle des titres pour lesquels la déclaration à l'IX n'aura pas pu être produite et de leurs coupons sera créditée en compte francs français « attendu ».

Un délai est donné jusqu'au 31 décembre 1947 pour le dépôt des titres, passé cette date, l'encasement ne pourra s'effectuer qu'auprès de la société débitrice en France.

La présente publication est faite sans engagement ni responsabilité pour l'agent payeur en Suisse.

Pour la Société civile des obligataires:
Société de banque suisse, Genève.

Wynentalbahn
Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 19. August 1947, im Restaurant «Haltstelle», Bielen, um 15.45 Uhr

Verhandlungsgegenstände:
1. Protokoll der Generalversammlung vom 15. August 1946.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen für das Jahr 1946.
3. Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat.
4. Statutarische Wahl der Rechnungsrevisoren und Stellvertreter.
5. Verschiedenes und Umfrage.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1946 kann vom 9. August 1947 an bei den Stationen Aarau WTB und Menziken bezogen werden. OFA 8750 R
Zum Besuch der Generalversammlung berechtigt der Aktienausweis zur freien Fahrt auf der Wynentalbahn.
Aarau, den 30. Juli 1947.
Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. F. Hagenhoh

Verzeichnis der kriegswirtschaftlichen Organisationen des EVD
(Stand Juni 1947)

Diese Liste ist in Form eines Separatabzuges (4 Seiten) zum Preis von 25 Rp. (einschliesslich Porto) erhältlich. Versand gegen Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 5600 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Bestellungen nicht schriftlich separat zu bestätigen, sondern sie auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Gesamtarbeitsvertrag für das Autotransportgewerbe (GAVATO)

Die paritätische Unterkommission für Basel-Stadt hat gestützt auf Art. 4 und 5 des GAVATO beschlossen, daß für Basel-Stadt die Lohnklasse III anwendbar ist.

Dieser Beschluß kann innert 14 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Eidgenössischen paritätischen Kommission (Adresse: Zentralsekretariat für den GAVATO, beim TAG, Bern, Waisenhausplatz 2) mit Beschwerde angefochten werden. P 27

Basel, den 30. Juli 1947.
Paritätische Unterkommission nach GAVATO für Basel-Stadt,
der Obmann: Dr. L. Bueckhardt. Der Sekretär: Rnd. Ha